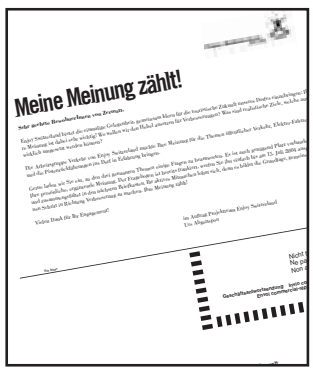
Zermatt Inside

Juni 2004, 2. Jahrgang, Nr. 3

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen und Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Gemeinsam umsetzen!

Konsequent und gemeinsam am gleichen Strick ziehen! Diese Aussage ist für Zermatt nicht nur eine leere Formulierung!
Konsequent verfolgt die Einwohnergemeinde mit ihrem Finanz-Sanierungsprogramm das Ziel, den Haushalt wieder in erfreulichere Höhen zu steuern. Und wie das aktuelle Ergebnis der Verwaltungsrechnung bestätigt, ist man auf dem besten Weg dazu.
Auf dem besten Weg, gemeinsam gesteckte Ziele zu erreichen, ist man auch mit dem Projekt Enjoy Switzerland. Gemeinsam ziehen hier die verschiedensten Leistungsträger am gleichen Strick, um Zermatt für die Zukunft touristisch auf Vordermann zu bringen.
Gemeinsam heisst aber auch zusammen mit Ihnen, liebe(r) Leser(in) des Zermatt Inside: Ihre Meinung ist wichtig! Sie finden daher in dieser Ausgabe einen Fragebogen zu Themen


Meine Meinung zählt!

wie öffentlicher Verkehr, Elektro-Fahrzeuge oder Varianten zu Pistenrückführungen ins Dorf. Gemeinsam stark sein! Ziehen Sie mit uns auch am gleichen Strick und engagieren sich für ein Zermatt der Zukunft!

Einwohnergemeinde Zermatt
Burgergemeinde Zermatt
Zermatt Tourismus
Zermatt Bergbahnen
Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Finanz-Sanierungsprogramm der Einwohnergemeinde zeigt Wirkung

Auf dem richtigen Kurs

EG ***Die Einwohnergemeinde Zermatt ist mit ihrem Finanz-Sanierungsprogramm voll auf Kurs. Bereits im dritten Jahr in Folge darf die Gemeinde einen Rechnungsabschluss mit sehr zufrieden stellendem Ergebnis präsentieren.***

Budgetvorgaben teilweise eingehalten

In der Laufenden Rechnung konnten die Budgetvorgaben sowohl beim Konsumaufwand als auch beim Finanzertrag mehr als eingehalten werden. Eine weniger gute Einhaltung der Budgetvorgaben gelang bei den Investitionen. Wie auch im vergangenen Jahr konnten leider verschiedene Investitionsvorhaben (mehrheitlich aus fremdbestimmten Gründen) nicht realisiert werden. Dank des erfreulichen Rechnungsresultats war es dagegen möglich, den Schuldenabbau sogar über die gesetzten Ziele des Finanzplans hinaus fortzuführen.

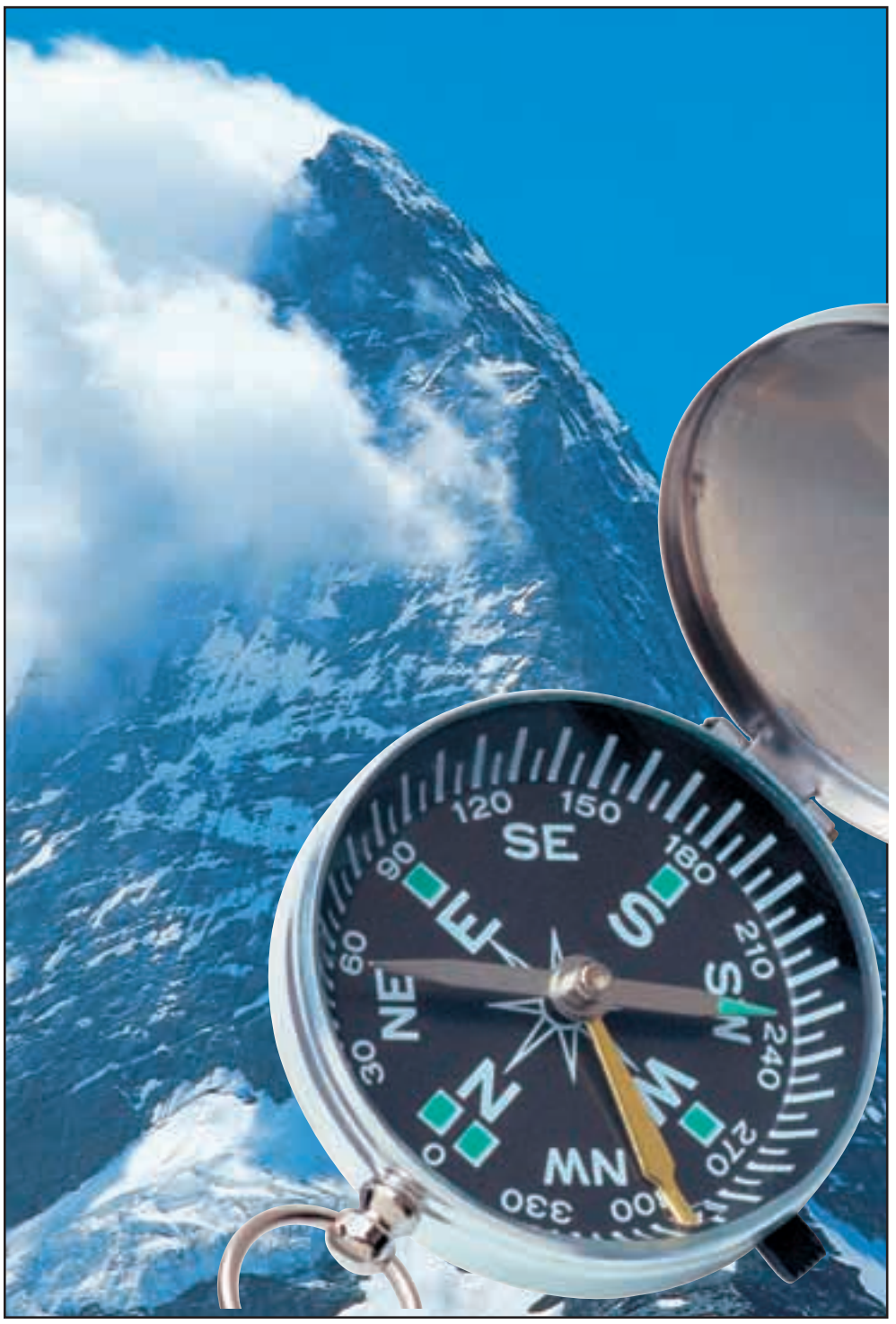
Sanierungsweg muss konsequent weiterverfolgt werden

Gute Rechnungsabschlüsse der öffentlichen Hand wecken naturgemäss bald einmal neue Begehrlichkeiten. Bevor sich die Einwohnergemeinde Zermatt an neue, kostenintensive Projekte wagt, muss der eingeschlagene Finanz-Sanierungsweg zu Ende gegangen werden.
Nebst der Fortführung der Schuldenrückzahlung hat die Einwohnergemeinde immer noch dringenden Nachholbedarf bei den Investitionen (Bauzonenerschliessung, Schutz gegen Umweltgefahren, Verkehr, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Kanalisation).
Ebenfalls müssen die ordentlichen Abschreibungen konsequent und konstant fortgesetzt werden, um genügend Spielraum für Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen zu bilden. Die Bewältigung dieser Aufgaben wird in den kommenden Jahren weiterhin hohe Anforderungen an den Finanzhaushalt stellen.

Einsichtnahme der Verwaltungsrechnung

Die detaillierten Zahlen der Verwaltungsrechnung können bei der Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Zermatt eingesehen oder telefonisch unter der Nummer 027 966 22 43 bestellt werden.

Ebenfalls können sie in geraffter Form auf der Internetseite www.gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/finanzabteilung/ als pdf-File heruntergeladen werden.



Die Verwaltungsrechnung 2003 der Einwohnergemeinde Zermatt zeigt, dass man mit dem Finanz-Sanierungsprogramm auf dem richtigen Kurs ist!

Umsetzungsphase beginnt!

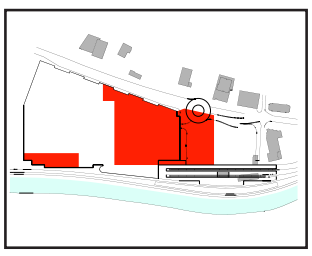
Das Projekt Enjoy Switzerland startet mit den Massnahmen

ZT Die Verantwortlichen des Projekts Enjoy Switzerland haben in den drei Schwerpunktbereichen Kommunikation, Verkehr und Tourismus die zu realisierenden Verbesserungsmassnahmen definiert. Jetzt geht es an die Umsetzungsphase. Was es dabei mit den so genannten Peacemakern auf den Strassen und in öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Aktionstag Leisee vom 17./18. Juli oder der Problematik unkorrekter Abfallentsorgung auf sich hat, können Sie nachlesen auf *Seite 9*

Baubeginn des Projekts Matterhorn Terminals Täsch

Spatenstich für die neue Umsteigeplattform am 9. Juni

GB Das lang geplante Gesamtkonzept, eine moderne Umsteigeplattform für Reisende nach Zermatt in Täsch zu realisieren, ist einen Meilenstein weiter: Am 9. Juni erfolgte der Spatenstich für dieses Grossprojekt.
Bis im Herbst 2006 soll nun in vier Bauetappen – die aufgrund einer Ausnahmebewilligung auch im Sommer durchgeführt werden können – ein Terminal entstehen, das den Anforderungen der Zukunft und den Bedürfnissen der Gäste gerecht wird. *Seite 10*



Marktauftritt mit neuem Naming und Logos

Eigenes Kommunikationskonzept für die Peaks

ZB Vor allem in den Fernmärkten zeigte sich, dass die Zermatt Bergbahnen AG und die Matterhorn Group für den gemeinsamen Auftritt ein neues Naming benötigen: Jetzt wurde ein neuer Marktauftritt für die einzelnen Peaks entwickelt. Zugleich erhielt auch das Skigebiet Zermatt, Breuil-Cervinia und Valtournenche einen neuen Namen. *Seite 11*

matterhorn
ski paradise
breuil-cervinia
valtournenche
zermatt

Gemeinde-News

Die aktuellsten Gemeinde-News finden Sie immer auf **www.gemeinde.zermatt.ch**

Einladung zur ordentlichen Urversammlung

EG Die Urversammlung wird im Sinne von Art. 7, 9, 10 und 11 des Gesetzes über die Gemeindeordnung eingeladen auf

Dienstag, 22. Juni 2004, 18.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal

Tagesordnung
1. Protokoll vom 6. Mai 2004
2. Verwaltungsrechnung 2003 (Art. 16 GGO)
3. Abnahme des Kontrollberichtes (Art. 74, Art. 16 GGO)
4. Verschiedenes

Die Verwaltungsrechnung kann während der gesetzlichen Frist bei der Finanzabteilung sowie im Internet www.gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/finanzabteilung/ eingesehen werden.

Zermatt, 4. Juni 2004
Gemeinderat Zermatt

Marken-Haushaltgeräte

Direktverkauf
Im **Carrefour-Gebäude**
Lift 3. Stock, Eingang Süd-Ost

3931 Eyholz
Lauber + Petrig
027 945 13 44
079 520 08 43

Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:
AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux, Gehrig, Liebherr, Miele, Schulthess, Siemens, V-Zug
sowie Kaffeemaschinen der Marken:
Jura, Turmix, Koenig, Saeco

- Volle Werksgarantie und Service, franko Randa, Täsch, Zermatt geliefert.
- Auf Wunsch durch den Fachmann montiert.
- Laufend supergünstige Angebote. % bei uns immer ein Thema!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di–Fr 13.30–18.30
Sa 08.00–14.00
durchgehend
134247

Impressum

Herausgeber:
EG Einwohnergemeinde Zermatt
BG Burgergemeinde Zermatt
ZT Zermatt Tourismus
ZB Zermatt Bergbahnen
GB Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Redaktionskommission:
Peter Bittel, Koordinator
Fernando Clemenz
Roland Imboden
Helmut Biner
Chantal Käppeli
Sara Meier

Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:
Mengis Druck und Verlag AG
Werbebüro Mengis
info@werbebuero-mengis.ch

Inserate, Abonnemente:
Mengis Druck und Verlag AG
Mengis Annoncen, Visp
inserate@walliserbote.ch
abodienst@walliserbote.ch

Übersetzungen:
Sprachschule Julen, Zermatt

Druck:
Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Erläuterungen zu der Verwaltungsrechnung 2003 der Einwohnergemeinde

Investitionen gestoppt

EG ***Ein gutes Resultat bei der Laufenden Rechnung, verschiedene Investitionen, die (noch) nicht umgesetzt werden konnten, und die vollständige Integration der Wasserversorgung Zermatt (WVZ) in die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde sind einige Aspekte der vorliegenden Ergebnisse. Werner Biner, Leiter Finanzen, erläutert die wichtigsten Punkte.***

Werner Biner, Leiter Finanzen der Einwohnergemeinde Zermatt: «Die gesteckten Etappenziele der Finanzplanung wurden grösstenteils erreicht.»

Laufende Rechnung

Das gute Resultat ist hauptsächlich auf die vermehrten Erträge bei den aperiodischen Steuern (schwer budgetierbar) und den Wasserzinsen (sehr gutes Wasserjahr) zurückzuführen. Im Weiteren wurden bei den Wasserverbrauchsgebühren sowie Abwasser- und Klärgebühren Mehreinnahmen erzielt.
Bedingt durch die Systemumstellung von der Vergangenheits- auf die Gegenwartsbesteuerung, wurden die veranschlagten Erträge bei den Einkommenssteuern um CHF 1,22 Mio. oder 9,51% unterschritten. Diese Unterschreitung basiert jedoch auf provisorischen Zahlen, weil die meisten Steuerveranlagungen nach dem neuen System erst im Folgejahr erfolgen. Die Konsumaufwendungen (bereinigter Finanzaufwand) konnten gegenüber dem Voranschlag um rund CHF 360 000 tiefer gehalten werden. Insbesondere dank der guten Liquidität war es möglich, beim Kapitaldienst gegenüber dem Voranschlag netto rund CHF 380 000 einzusparen.

Investitionsrechnung

In den Bereichen Gewässer- und Lawinenverbauungen sowie bei der Raumplanung haben Bund und Kanton die geplanten Projekte vorwiegend aufgrund der neuen Sparpolitik gestoppt. Die übrigen nicht realisierten Investitionsvorhaben waren aus unterschiedlichen Gründen nicht umsetzbar. Die meisten davon mussten ins Jahr 2004 verschoben werden.
Das Zustandekommen der Zinszahlungsvereinbarung für die Baukosten und das Wegfallen der vorgenannten Umweltinvestitionen erlaubte den Baubeginn der Erschliessung «Zer Bännu», Los 1. Hierfür wurden im Berichtsjahr ausserhalb des Voranschlags insgesamt CHF 2,31 Mio. investiert. Der Gemeinderat bewilligte den entsprechenden Nachkredit in eigener Kompetenz (gebundene Ausgabe gemäss Raumplanungsgesetzgebung).

Bestandesrechnung (Bilanz)

Seit 2002 ist die Wasserversorgung Zermatt (WVZ) vollständig im Eigentum der Einwohnergemeinde.
Die WVZ führte im Jahr 2002 letztmals noch eine eigene Verwaltungsrechnung. Ab 2003 ist sie nun vollumfänglich in die Rechnung der Einwohnergemeinde integriert.
Nach wie vor bildet der Boden «Obere Matten» einen grossen Posten des Verwaltungsvermögens. Durch die vorgeschriebenen Minimalansätze belastet er die Verwaltungsrechnung jährlich mit hohen Abschreibungen.
Das 10-Mio.-Beteiligungsdarlehen an die Elektrizitätswerk Zermatt AG macht rund die Hälfte des Eigenkapitals aus. Die Verzinsung entspricht derzeit einem Ertragswert von zwischen 3% bis 4%.
Durch die Abnahme der mittel- und langfristigen Verpflichtungen von CHF 71,98 Mio. auf CHF 63,59 Mio. wurden die Schulden um weitere CHF 8,39 Mio. abgebaut. Damit wurde das gesteckte Etappenziel der Finanzplanung um knapp CHF 2,3 Mio. übertroffen.

Die Ergebnisse im Überblick

Laufende Rechnung	**Budget 2003**	**Rechnung 2003**	**Abweichung**
Aufwand	40‘595‘900	43‘917‘752.74	3‘321‘852.74
Ertrag	42‘253‘200	47‘300‘027.78	5‘046‘827.78
Ertragsüberschuss	1‘657‘300	3‘382‘275.04	1‘724‘975.04
Abschreibungen	4‘544‘000	6‘459‘213.38	1‘915‘213.38
Cashflow	6‘201‘300	9‘841‘488.42	3‘640‘188.42

Investitionsrechnung	**Budget 2003**	**Rechnung 2003**	**Abweichung**
Bruttoinvestitionen	10‘387‘500	7‘045‘902.43	-3‘341‘597.57
Investitionskostenbeiträge	4‘820‘000	1‘004‘324.05	-3‘815‘675.95
Nettoinvestitionen	5‘567‘500	6‘041‘578.38	474‘078.38

Finanzierung	**Budget 2003**	**Rechnung 2003**	**Abweichung**
Finanzierungsüberschuss	633‘800	3‘799‘910.04	3‘166‘110.04

Ludothek JoJo

In der Ludothek JoJo im Pfarreizentrum Zermatt können Spielsachen gegen kleine Beträge ausgeliehen werden. Mitglieder zahlen Fr. 20.– pro Jahr und kommen in den Genuss von reduzierten Leihgebühren.
Spielangebot: Gesellschaftsspiele, Lernspiele, Bauen/Technik, Elektronische Spiele, Rollenspiele, Musikinstrumente, Puzzles, Spiele für Draussen, Tonbandkassetten.
Öffnungszeiten:
(auch während der Sommerferien)
Mo 16.00–18.00 Uhr
Do 15.00–17.00 Uhr
Die Ludothek bleibt an Feiertagen geschlossen.
Tel.: 079 392 32 54
(während den Öffnungszeiten)
ludojojo.zermatt@lycos.de

Gewinner des Wettbewerbs

Der letzten Ausgabe war eine Umfrage beigelegt worden, welche die Meinung der Leser über Zermatt Inside einholen sollte. Ein erfreulicher Rücklauf der Fragebogen konnte verzeichnet werden. Das Redaktionsteam bedankt sich für die wertvolle Unterstützung: Die Auswertungen laufen auf Hochtouren und werden im nächsten Zermatt Inside veröffentlicht.
Wie auf dem Fragebogen vermerkt, nahm jede Rücksendung, die mit dem Namen versehen war, an einem Wettbewerb teil. Gewonnen haben:

Sonnenaufgangsfahrt Klein Matterhorn
Silvia Andenmatten
Sonnenaufgangsfahrt Rothorn
Carlo Gobba
Sonnenaufgangsfahrt Gornergrat
Sibylle Margelisch
Saisonkarte Ortsbus
Bernard Bovey
Poster
Lino Broggi Amabile
Clint Harrison
Eliane Arnold-Tscherrig
Judith Kunz
Cap
Klaus Julen
M. Portmann
Marie Amaudruz
Nathanael Imhasly
Palmina Almeida
Pin
Monika Lauber
Elmar Perren
Martin Rutishauser

SCHNYDRIG
BAUUNTERNEHMUNG NIKOLAITAL
Tel. 027 967 23 23 **3920 Zermatt**
Tel. 027 956 50 35 **3924 St. Niklaus**
Tel. 027 956 27 72 **3927 Herbriggen**
134321

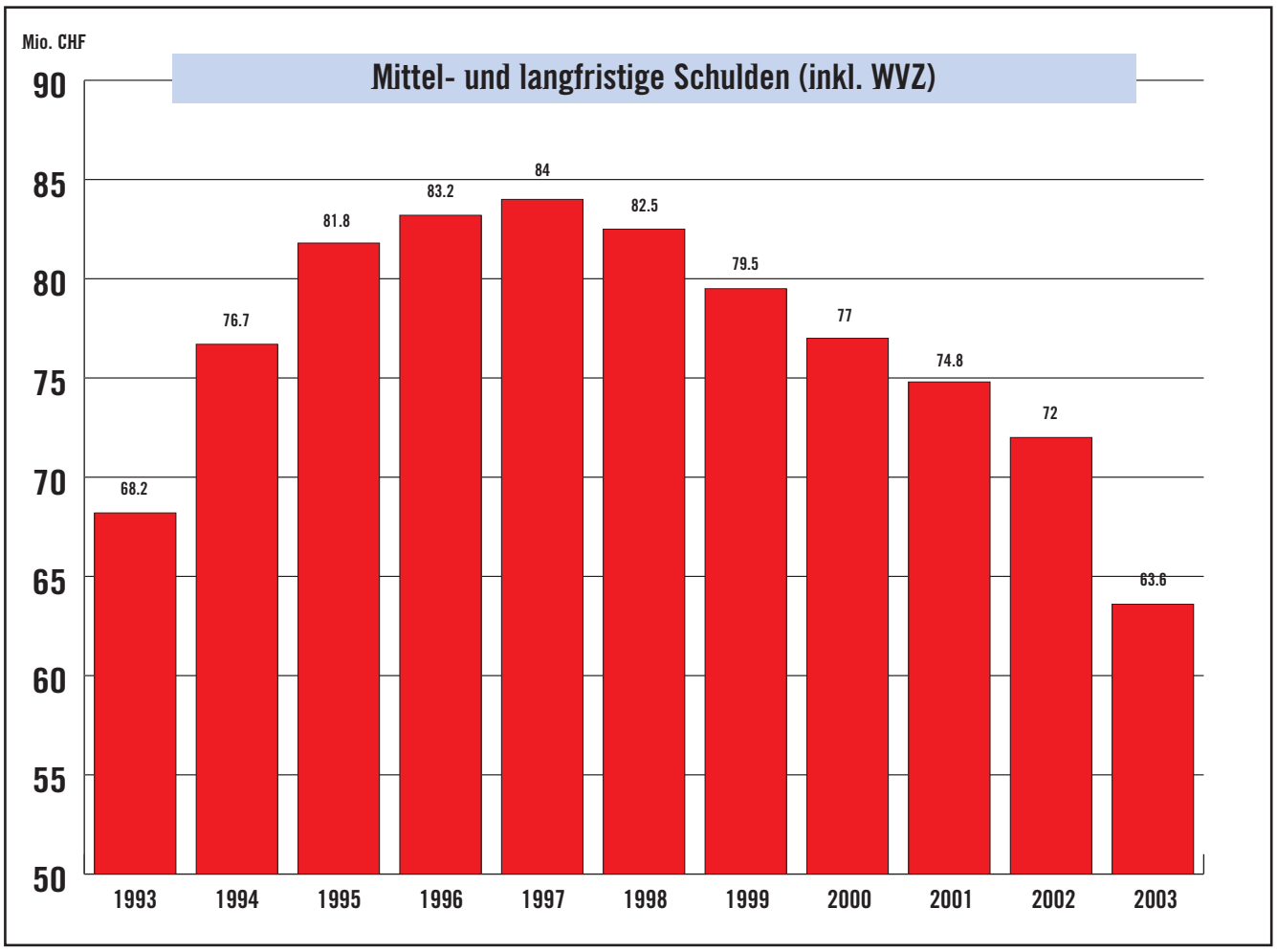
Storen Service Tore Fabrikation
Andres & Fux Tel. 027 946 57 10 Fax 027 946 72 25
Visp – Zermatt – Leukerbad www.andres-fux.ch
136460

Die verschiedenen Tendenzen zeigen ein erfreuliches Bild für die Zukunft

Schulden konnten abgebaut werden

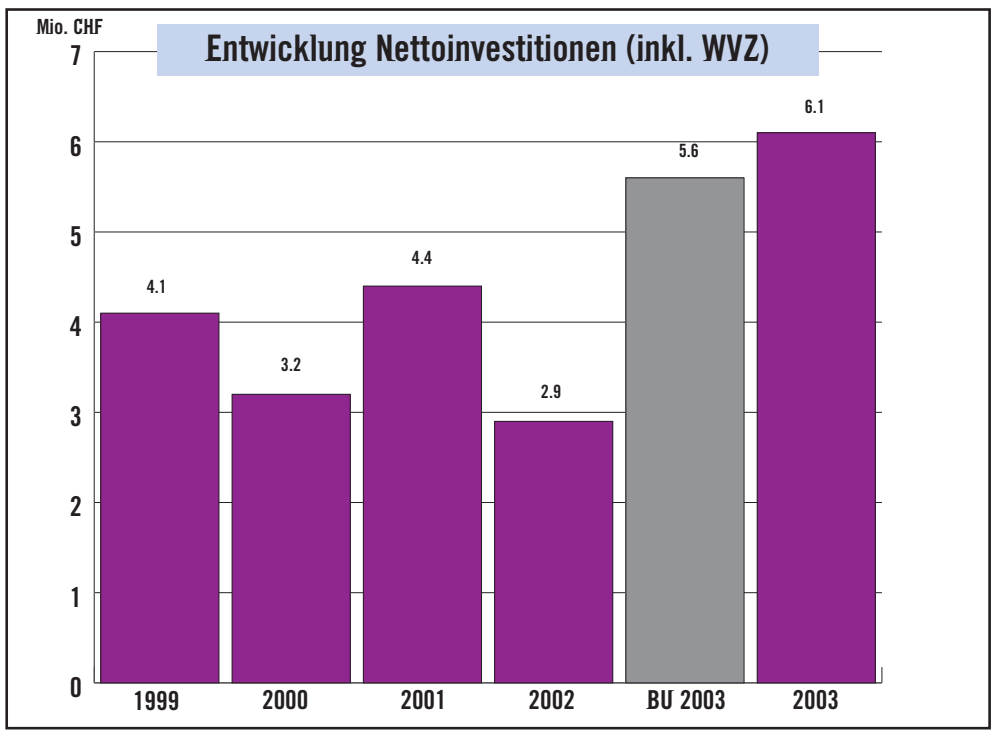
Mittel- und langfristige Schulden

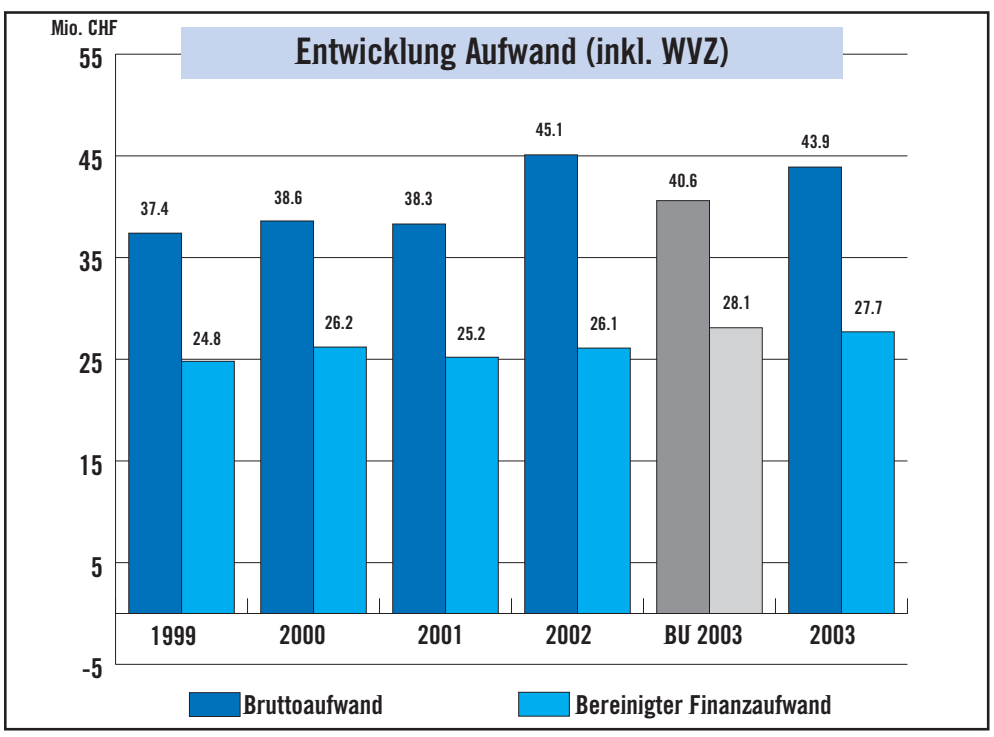
Die Verschuldung (inkl. WVZ) hat im Jahr 1997 ihren Höchststand erreicht. Seither konnten die Schulden kontinuierlich abgebaut werden.
Bei gleich bleibender Ertragskraft und unwesentlicher Veränderung der Zinssätze liegt die gut verkraftbare Verschuldungsgrösse für die Einwohnergemeinde Zermatt bei rund CHF 50 Mio. Der aktuelle Finanzplan sieht per Ende 2007 den Stand der mittel- und langfristigen Schulden bei rund CHF 54,5 Mio. vor.
Mit dem diesjährigen Schuldenabbau von CHF 8,39 Mio. konnte gegenüber dem Planungsjahr 2003 das Etappenziel sogar um CHF 2,3 Mio. übertroffen werden.

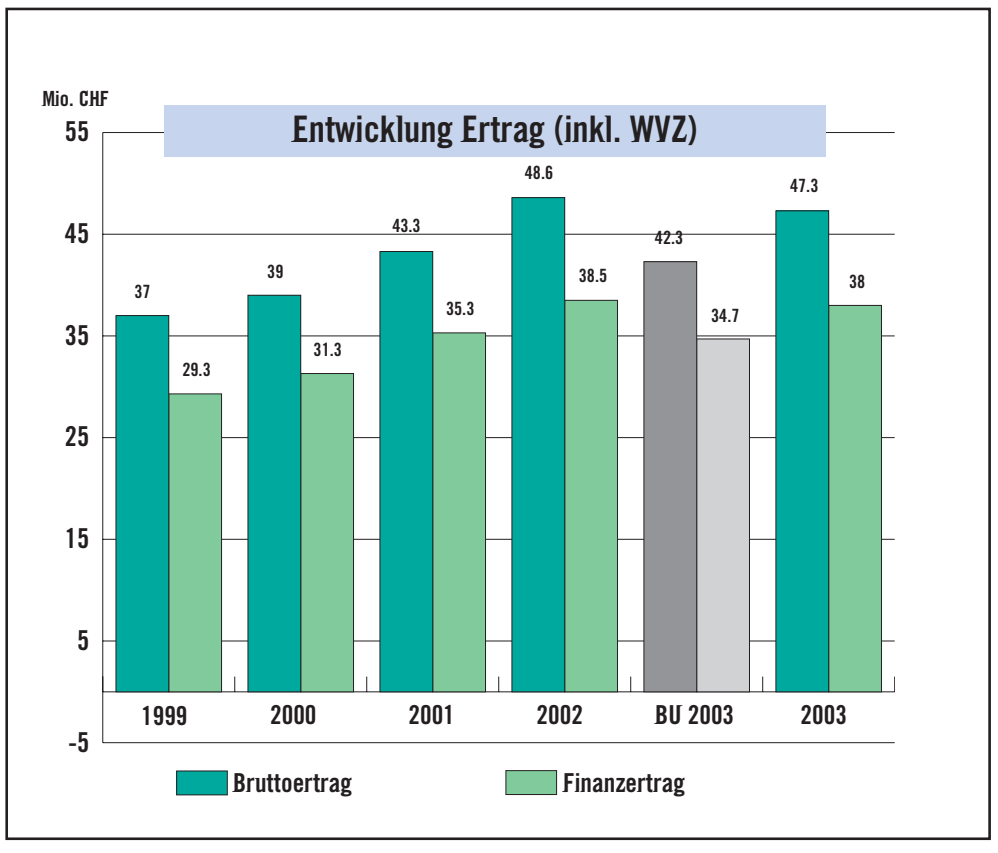


Entwicklung Nettoinvestitionen

Trotz der Tatsache, dass verschiedene Investitionsvorhaben wiederum nicht realisiert werden konnten (s. a. Erläuterungen zur Investitionsrechnung), liegen die Nettoinvestitionen um rund CHF 0,5 Mio. über dem Voranschlag.
Das Zustandekommen der Zinszahlungsvereinbarung für die Baukosten und das Wegfallen der blockierten Umweltinvestitionsprojekte erlaubten den Baubeginn der Erschliessung «Zer Bännu», Los 1.
Hierfür wurden im Berichtsjahr ausserhalb des Voranschlags insgesamt CHF 2,31 Mio. ausgegeben. Der Gemeinderat bewilligte den entsprechenden Nachkredit in eigener Kompetenz (gebundene Ausgabe gemäss Raumplanungsgesetzgebung).
Weitere Nachkredite mussten ausgeschöpft werden für den Kindergartenpavillon «Schlopfje» (CHF 708 000), das zinslose Darlehen an die Golf Mischabel AG (CHF 110 000) und die Fernwärmezentrale (CHF 293 000).







Aufwandentwicklung

Dank guter Budgetdisziplin liegt der bereinigte Finanzaufwand um rund CHF 360 000 unter dem Voranschlag.
Die Budgetabweichung beim Bruttoaufwand ist auf die Anpassung der Minimalabschreibungssätze (10% auf Verwaltungsvermögen) und auf die Vornahme von weiteren Wertberichtigungen zurückzuführen.
Erwähnenswerte Zusatzabschreibungen im Vergleich zum Voranschlag: Boden Obere Matten = CHF 1 437 000, Stiftungskapital Alters- und Pflegeheim = CHF 163 000, Sportzentrum Obere Matten = CHF 95 000, Kläranlage = CHF 63 000. Für die Bürgschaftsverpflichtung der ESG-Serie 70 (Leukerbad) mussten zusätzlich Rückstellungen von CHF 75 000 gemacht werden. Zudem mussten infolge Wertverlust eine Strassenkehrmaschine und das Projekt «Jahrtausendwende» vollumfänglich abgeschrieben werden.

Ertragsentwicklung

Der Finanzertrag weist im Budgetvergleich eine erfreuliche Zunahme von CHF 3,36 Mio. aus.
Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die zum Teil aussergewöhnlichen Erträge bei den aperiodischen Steuern zurückzuführen. Alleine bei den Liquidationsgewinnen sind Mehrerträge von über CHF 1,5 Mio. zu verzeichnen. Die übrigen aperiodischen Steuern (Kapitalabfindungen, Grundstückgewinne, Erbschafts- und Schenkungssteuern) generierten Mehrerträge von insgesamt über CHF 560 000.
Die Budgeterwartungen wurden auch bei den Gewinnsteuern der Juristischen Personen, den Wasserverbrauchsgebühren, den Abwasser- und Klärgebühren, den Wasserzinsen und den Darlehenszinsen des Finanzvermögens übertroffen. Die Einkommenssteuern blieben allerdings rund CHF 1,2 Mio. unter den Erwartungen zurück (s. a. Erläuterungen zur Laufenden Rechnung).

Bruttoertragsentwicklung: s. Bemerkungen zur Grafik Aufwandentwicklung (Bruttoaufwand).

Herzlicher Empfang der Zermatter Delegation in der japanischen Schwesterstadt

Zermatt besuchte Myokokogen

EG ***Der grosse Zermatter-Freund Tsuyoshi Ueki und die Gemeinde Myoko haben eine Zermatter Delegation zu einem Besuch in Japan eingeladen. Mitglieder des Gemeinderates und des Hoteliervereins sowie der Zermatter Tourismusdirektor konnten wiederum die Gastfreundschaft im Schwesterort geniessen.***

Beim offiziellen Empfang in Myoko war auch der aktuelle Bürgermeister von Arai, Akira Nyumura, und designierte Bürgermeister der künftig fusionierten Gemeinden mit dem neuen Namen Myokocity anwesend.
Er versicherte den Zermattern, dass er die freundschaftlichen Kontakte, die in den letzten Jahren mit Tsuyoshi Ueki, Gemeindepräsident Koichiro Okayma und vielen weiteren Zermatt-Freunden in Myokokogen entstanden sind, unterstützen und vertiefen wolle.

Gegenseitige Schülerbesuche geplant

Aus diesem Grunde sollen auch weiterhin die Besuche unter den Schulen stattfinden. So ist eine Zermatter Schülergruppe im September zu einer Reise nach Japan eingeladen worden, die japanischen Jugendlichen werden Zermatt im November besuchen.
In Kyoto sind die Zermatter ebenfalls von einer grossen Gruppe Zermatt-Freunden begrüsst worden, u. a. war auch der Präsident des japanischen Alpin-Clubs dabei, und die Delegation konnte sogar dem Vizebürgermeister der Stadt Kyoto einen Besuch abstatten.
Nach den alten traditionellen Tempeln und besinnlichen japanischen Gärten in Kyoto bekam die Delegation auch einen Einblick in das moderne Japan in Tokyo.

Die Zermatter Delegation in Japan (hinten von links): Norbert Lutz, Paul Kronig, Silvio Perren, Martin Sonderegger, Ingrid Pannatier, Pierre-André Pannatier, Robert Guntern. Vorne von links: Bernard Perren, Mirja Kronig, Doris Perren, Franziska Lutz, Zermatt-Freund Michihiro Kakuhashi, Toshimi Brunner.

Weitere Freundschafts-Treffen in Tokyo

In Tokyo haben weitere Freundschaftskontakte stattgefunden. Die Vereinigung «Double Alps», die aus den Schwesterstädten Zermatt-Myokokogen und Grindelwald-Azumimura besteht, hat in Tokyo mit den beiden Tourismusdirektoren von Zermatt und Grindelwald eine grosse Anzahl japanischer Gäste begrüsst, welche regelmässig zum Skifahren oder Wandern nach Zermatt und Grindelwald reisen.
Die Gemeinde- und Tourismusverantwortlichen der 4 Partnergemeinden sind zudem von Botschafter Jacques Reverdin zu einem Mittagessen in die Schweizer Botschaft geladen worden.
Die Zermatter Delegation hat in Japan etliche neue freundschaftliche Kontakte erfahren können und ist mit vielen neuen Eindrücken der ausserordentlichen Gastfreundschaft der japanischen Partner nach Hause zurückgekehrt.

Ziehen am gleichen Strick: Tsuyoshi Ueki und Robert Guntern.

Walch
3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60 / 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch
Ihr Miele- und Fors/Liebherr-Fachhändler seit über 40 Jahren.
Verkauf und Service sämtlicher
Miele - FORS- und SCHULTHESS-Apparate.
Wir verkaufen nicht nur, sondern reparieren auch!
134615

TANKWALL
Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor
Beratung Planung Ausführung
Tankrevisionen
Tankraumauskleidungen
Lecksicherungsanlagen
Tanksanierungen
Neuanlagen
Pomonastrasse 22
3930 Visp
Telefon 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
E-Mail: info@tankwall.ch
134249

Jubiläumskonzert am Freitag, 18. Juni, auf dem Kirchplatz

Konzert der Bergführermusik

Seit 20 Jahren ein fester Bestandteil der Zermatter Vereinskultur: Die Bergführermusik ist aus dem Matterhorndorf nicht mehr wegzudenken!

Die Zermatter Bergführermusik feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Während dieser Zeit hat sie mit ihren Auftritten im In- und Ausland das Flair der Zermatter Bergwelt an ein zahlreiches Publikum weitergeben können und sicher einige Bergsehnsüchte geweckt…

Ungebremste Spielfreude

Jeder Anlass, sei es die Teilnahme am Umzug des Münchner Oktoberfestes 1987, am Umzug der OLMA in St. Gallen, an verschiedenen kantonalen und internationalen Bergführertreffen, dem Stammgäste-Abend von Zermatt Tourismus in Lausanne oder beim Besuch der Partnergemeinde Sexten in Zermatt, hat nicht nur bei den Zuschauern, sondern auch bei den Musikanten wunderbare Spuren und Eindrücke hinterlassen.
An die 40 verschiedene Bergführer Zermatts haben über die ganzen Jahre hinweg bei dieser Musik ihr Gastspiel gegeben, einige schon lange, andere etwas kürzer… und wenn auch das Klettern im Fels nach wie vor noch leichter fällt als das Marschieren zu den Musikklängen: die Spielfreude ist ungebremst!
Dies sicher auch dank der grossartigen Unterstützung der Zermatter Bevölkerung und der Gemeinde sowie der vielen Freunde der Bergführermusik.

Jubiläumskonzert

Am Freitag, 18. Juni, findet nun zwischen 17.00 und 22.00 Uhr auf dem Kirchplatz das Jubiläumskonzert mit abwechslungsreichen Stücken und Rythmen statt. Für Jung und Alt stehen zudem diverse bergsportliche Animationen bereit und natürlich werden auch Raclette, Grilladen und Getränke nicht fehlen.
Herzlich willkommen!

An diesem Wochenende finden in Zermatt wichtige Abstimmungen statt

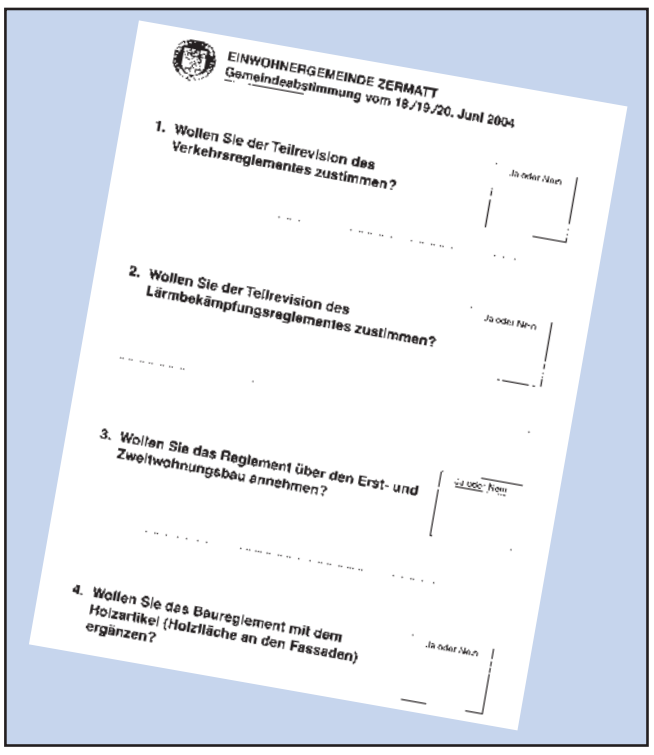
Restriktivere Bauzeiten

EG ***An diesem Wochenende ist es so weit: Zermatt stimmt über die Teilrevisionen des Verkehrs- sowie des Lärmbekämpfungsreglements, über den so genannten Holzartikel und über das Reglement betreffend Erst- und Zweitwohnungsbau ab. In der ausserordentlichen Urversammlung vom 6. Mai 2004 wurde eingehend über die einzelnen Themen beraten. Mit Ausnahme der Dauer der Bauzeiten ist die Versammlung weitgehend den Revisionsvorschlägen des Gemeinderates gefolgt.***

Mit einer Informationsbroschüre, die an alle Zermatter Haushaltungen ging, erhielt die Bevölkerung bereits vorgängig zur ausserordentlichen Urversammlung die nötigen Angaben über die geplanten Revisionen und das Reglement über den Erst- und Zweitwohnungsbau. In diesem Zusammenhang gingen verschiedene Begehren der StimmbürgerInnen bei der Gemeinde ein, über die es auch galt bei der Urversammlung vom 6. Mai abzustimmen.

Vier Wochen Aushubtransporte und keine Sperrtage mehr

Bei der gut besuchten Urversammlung, über 300 Personen fanden sich am 6. Mai in der Turnhalle des Schulhauses Walka ein, standen als erste Traktandenpunkte die Teilrevisionen des Verkehrsreglements sowie des Lärmbekämpfungsreglements auf der Liste.
Besonders das Thema der Bauzeiten und Materialtransporte hat in Zermatt schon einige Diskussionen ausgelöst. In der Revision sollte nun unter anderem festgehalten werden, dass Aushubtransporte im Frühling ab dem ersten Arbeitstag im Mai bis längstens zum 10. Juni, maximal jedoch während 20 Arbeitstagen, und analog im Herbst ab dem ersten Arbeitstag im Oktober bis längstens zum 15. November, maximal jedoch 20 Arbeitstage, gestattet wären. Hierzu war ein Begehren eingereicht worden, den Artikel in dem Sinne abzuändern, wonach die Aushubmaterialtransporte grundsätzlich im Frühling und im Herbst während maximal je 4 Wochen bewilligt werden.
Dieses Begehren, das vorrangig zur artikelweisen Abstimmung der Reglementsbestimmungen behandelt werden musste, wurde von der Urversammlung mit 172 Ja-Stimmen zu 89 Nein und 4 Enthaltungen angenommen.
Das Verkehrsreglement wird daher folgendermassen zur Abstimmung gelangen: «Der Abtransport von Aushub- und Abbruchmaterial mit Lastwagen ist im Frühjahr und Herbst während maximal 4 Wochen gestattet und bewilligt. Im Frühjahr beginnt die Aushubzeit frühestens im ersten Montag Mai. Der Gemeinderat kann einzelne Ausnahmebewilligungen für grosse Projekte in öffentlichem Interesse oder im Interesse der Destination bewilligen.»
Da aber aufgrund der im Reglement aufgeführten Sperrtage und mit der gleichzeitigen Fixierung von genau 4 Wochen die Dauer von 20 Arbeitstagen nicht mehr gegeben war, stimmte die Urversammlung nach eingehender Diskussion der Abschaffung der Sperrtage, mit Ausnahme des Pfingstmontags, zu. Der Gemeinderat wird bei besonderer Kalender-Konstellation und/oder aus anderen



Gründen zusätzliche Sperrtage beschliessen können.

Einheitliche Bauzeit

Ging es beim eingereichten Bürgerbegehren ausschliesslich um die Zeit der bewilligten Aushubtransporte für Lastwagen, wurde bei der artikelweisen Beratung im Sinne des Gemeinderatsvorschlags der Antrag gestellt, *alle* aufgeführten Bauzeiten einheitlich zu regeln. Sei dies in Artikeln des Verkehrs- oder Lärmbekämpfungsreglements sowie betreffend Bauzeiten für Lastwagen, Schilter, Baumaschinen, Bohr- oder Sprengarbeiten usw. Diesem Antrag wurde ebenfalls zugestimmt: Damit weisen nun alle betreffenden Reglements-Artikel die besagten 4 Wochen Bauzeit mit analogen einheitlichen Einsatzzeiten von jeweils 07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.30 Uhr auf.
Im Zusammenhang mit der Revision des Lärmbekämpfungsreglements wurden auch die Helikoptereinsätze thematisiert. Nach heutiger Bundesgesetzgebung liegt diese Verantwortlichkeit aber ausserhalb der kommunalen oder kantonalen Kompetenz. Die Air Zermatt AG hat sich jedoch freiwillig bereit erklärt, mit der Einwohnergemeinde eine Vereinbarung zu treffen, die flugbedingten Lärmemissionen in einem vernünftigen Rahmen einzuschränken.
Zu erwähnen ist noch, dass dem Bürgerbegehren, den Art. 46 des Verkehrsreglements (bzw. 47, Abs. 3 des Entwurfs des revidierten VR: Abänderung einzelner Reglementsbestimmungen durch den Gemeinderat während höchstens einem Jahr) aufzuheben, zugestimmt wurde.

Kein sofortiger Baubewilligungsstopp

Als nächster Punkt stand das Reglement über den Erst- und Zweitwohnungsbau auf der Traktandenliste. Hier standen teilweise verschiedene Formulierungen zur Debatte.
Mit Verweis auf das Modell Saas Fee wurde dann der Antrag gestellt, das Reglement sofort in Kraft treten zu lassen. Dies wäre jedoch einem Baubewilligungsstopp gleichgekommen, der seitens des Gemeinderats als wenig sinnvolle Lösung angesehen wird. Zudem basiert eine solche vorzeitige Inkraftsetzung des Reglements auf keiner klaren gesetzlichen Grundlage.

Dem Charakter des Gebäudes angepasst

Als letzter Traktandenpunkt kam noch der so genannte Holzartikel zur Diskussion. Da es sich hierbei um eine Ergänzung der kommunalen Baureglementsbestimmung handelt, unterliegt das Verfahren dem Raumplanungsgesetz. Der Text, der der Urversammlung vorgeschlagen worden ist, wurde daher vorschriftskonform öffentlich aufgelegt.
Im Gegensatz zu einer früheren Bestimmung, bei der mindestens ein Drittel an *jeder* Fassade mit Holz verkleidet sein musste, definiert der aktuelle Text einen Drittel der *Summe aller* Fassadenflächen, der mit Holz zu bedecken sei. Dadurch soll die Verteilung des Holzanteiles dem Charakter des Gebäudes angepasst werden können und eine flexiblere Handhabung, man denke nur an die heute gängigen Glasfassaden, ermöglicht sein.

Urnengang vom 18./19./20. Juni

Die Urversammlung wird am 18./19. und 20. Juni 2004, einberufen, um über folgende Vorlagen abzustimmen:

Kommunale Angelegenheiten

- Teilrevision Verkehrsreglement
- Teilrevision Lärmbekämpfungsreglement
- Einführung Reglement über den Erst- und Zweitwohnungsbau
- Wiedereinführung eines Holzartikels (Baureglement)

Die Unterlagen zu den Abstimmungsvorlagen sind bereits vor der ausserordentlichen Urversammlung vom 6. Mai 2004 allen Haushaltungen zugestellt worden.

Die Änderungen vom 6. Mai 2004 inkl. Text über die Wiedereinführung des Holzartikels (Holzflächen an den Fassaden) können bis heute abend bei der Gemeindeverwaltung, Kanzlei, eingesehen oder im Internet unter folgendem Link heruntergeladen und ausgedruckt werden: gemeinde.zermatt.ch/reglement/ (s. a. Artikel links)

Stimmlokal: Gemeindesaal

Die Urnen sind geöffnet:

Freitag, 18. Juni 2004,
18.00–19.00 Uhr
Samstag, 19. Juni 2004,
18.00–20.00 Uhr
Sonntag, 20. Juni 2004,
09.30–12.00 Uhr

Stimmabgabe Invalider
Der/die invalide Stimmberechtigte kann eine Person bestimmen, die ihr hilft, ihre politischen Rechte bei der brieflichen Stimmabgabe auszuüben, oder die sie in die Stimmkabine begleitet.

Stimmen durch Vollmacht
Die Stimmabgabe durch Vollmacht ist untersagt.

Elko Tel GmbH
Elektro / Telematik
Paul Schuler
Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Elektro-Telematiker
Sunneggastrasse 12 • 3920 Zermatt
Tel. 027 968 11 55 • Fax 027 968 11 56 • elkotel@rhone.ch
Mobile 079 220 30 15
127616

Imboden Paul
Elektrofachgeschäft Zermatt
Elektro- und Telefon-Installationen
Gebäudeverkabelungen
Bauknecht-Service
Telefon 027 967 17 00
134613

HEIZÖL vom Kohlenkontor
Daniel Inderbinen-Imboden, 3920 Zermatt
Telefon 027 967 45 89 / 079 433 45 89
134248

Das Sozialmedizinische Zentrum Zermatt sucht Tageseltern

Familienergänzende Kinderbetreuung

EG ***Der Wandel in unserer Gesellschaft macht auch vor den Familien nicht Halt. Familien werden räumlich auseinander gerissen, Einelternfamilien nehmen zu und immer mehr Frauen und Mütter müssen oder wollen einer Erwerbstätigkeit nachgehen.***

Ausserdem gibt es immer mehr Einzelkinder, welche zur optimalen Entwicklung den Kontakt zu anderen Kindern benötigen.
Um den Bedürfnissen dieses veränderten familiären Umfelds gerecht zu werden, hat die Gemeinde Zermatt Möglichkeiten zur familienergänzenden Kinderbetreuung ins Leben gerufen.

Mittagstisch

Dieser wird nach den Sommerferien unter neuer Leitung weiter-

Die Kinder können noch bis zu den Sommerferien den Mittagstisch ausprobieren.

geführt. Die Kinder werden montags, dienstags, donnerstags und freitags während der Mittagszeit betreut.
Die Eltern, welche daran denken, ihre Kinder nach den Sommerferien beim Mittagstisch anzumelden, haben die Möglichkeit, ihr Kind in der Zeit bis zu den Sommerferien am Mittagstisch schnuppern zu lassen.

Tageseltern gesucht

– Haben Sie ein Kind und suchen Sie für ein paar Stunden pro Tag ein «Gspänli» für dieses?
– Wollen Sie die Rolle der Grosseltern für ein paar Stunden pro Tag (ein paar Tage die Woche) für ein Kind übernehmen?
– Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern?
– Sind Sie bereit, ihre Familie zu öffnen?
– Haben Sie genügend Zeit und suchen Sie eine befriedigende Zusatzbeschäftigung?

Unsere Koordinatorin hat einige Anfragen von Familien erhalten, welche eine Betreuung für ihre Kinder suchen.

Sollten Sie ein Kind zur Betreuung bei sich aufnehmen, so erhalten Sie kompetente Begleitung und einen Vertrag, in dem eine bescheidene Entschädigung für die Kinderbetreuung pro Stunde geregelt ist. Die Kosten für Essen und andere Ausgaben werden kostendeckend entschädigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Nähere Informationen gibt das Sozialmedizinische Zentrum Zermatt und Umgebung
3920 Zermatt
Tel. 027 966 46 86

Professionelle Betreuung ist gewährleistet: Der Mittagstisch ist montags, dienstags, donnerstags und freitags geöffnet.

Ein Angebot der Pro Juventute

Ferienpasszeit im Bezirk Visp

EG Die Pro Juventute des Bezirks Visp organisiert in Zusammenarbeit mit der Regionalen Jugendarbeitsstelle Nikolaital vom 14. bis 25. Juli zum 10. Mal eine Ferienpassaktion. Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk können aus einem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm eine Auswahl treffen.

Eine Anmeldung für diese Aktion lohnt sich so oder so, denn:
– Der ganze Bezirk kann mittels öffentlicher oder privater Verkehrsmittel (Zug, Postauto, Seilbahnen und vielem mehr) während der Ferienpasszeit gratis bereist und entdeckt werden.
– Jede Ortschaft im Bezirk hat ihren Reiz – jede Gemeinde kann über den Besuch eines Angebotes oder auch ganz individuell entdeckt werden.
– Während ein paar Stunden oder mehreren Tagen hat es für jedes Kind und jeden Jugendlichen abgestimmt auf die Altersbedürfnisse wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.
– Die Teilnahme an den Ferienpassangeboten ermöglicht es, die Natur neu zu entdecken und kennen zu lernen, Tiere auf eine andere Art zu erleben und zu erfahren oder auch neue Freundschaften schliessen zu können.

Anfang Juni erhalten alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen entsprechende Unterlagen, aus welchen sämtliche Informationen entnommen werden können.
Für weitere Auskünfte und Fragen steht ab dem 5. Juli das Ferienpasssekretariat zur Verfügung (s. unten).

Auskunft

Telefonisch erreichbar
ab dem 5. Juli 2004

Montag bis Freitag
und Sonntagabend
Vormittags:
07.00 – 10.00 Uhr
Nachmittags:
17.00 – 19.00 Uhr

Telefonnummer:
027 946 58 62

Anmeldung

Ferienpass-Sekretariat
Regula Hänni
Bäretstrasse 6
3930 Visp

Biner IT-Consulting GmbH

Wir bieten folgende Dienstleistungen im Bereich **INFORMATIK** an:
- Beratung
- Verkauf und Installation von Hard- und Software
- Konzeption und Aufbau von Netzwerklösungen
- Betreuung bestehender Netzwerke und EDV-Anlagen
- Projekt-Management
- Firmeninterne Schulungen für Mitarbeiter und Führungskräfte
- Erstellen von Datenbanken und Präsentationen
- Service- und Wartungsabonnemente

GERNE BERATEN WIR SIE PERSÖNLICH

3920 Zermatt
Postfach 433
www.biner-itc.ch

Telefon 027 967 88 78
Telefax 027 967 88 79
E-Mail: info@biner-itc.ch

134563

verkauft!

kommt!

STÖDER SÖHNE ELEKTRO AG

Filiale Zermatt:
Depot Spiss 027 967 07 67
Martin Gruber 079 221 14 15

- wir beschäftigen Mitarbeiter aus Zermatt
- unsere Mitarbeiter konsumieren täglich in Zermatt
- wir sind als Steuerzahler bei der Gemeinde angemeldet
- wir bezahlen die Tourismustaxen in Zermatt
- wir sind Mieter in Zermatt
- wir unterstützen als Bauherr das Zermatter Gewerbe

134616

Wir empfehlen uns für Elektroinstallationsarbeiten.

Jeder kann Mitglied des neu gegründeten Vereins Matterhornlauf werden

Neue Struktur für Lauf-Grossanlässe

EG ***Die Verantwortlichen des Matterhornlaufs sahen sich bei jeder Organisation des Grossanlasses der Verpflichtung gegenübergestellt, beim SLV (Schweizerischen Leichtathletik-Verband) einen Verein vorweisen zu müssen.***

Auf Papier gab es zwar den LC (Laufclub) Matterhorn, dieser hatte jedoch weder eine rechtliche noch juristische Basis.

Vereinsgründung unumgänglich

Zog der Matterhornlauf 2003 bereits über 1000 Teilnehmer an, rechnet man dieses Jahr sogar noch mit einer Zunahme von bis zu 10%.
Bei einem so grossen Teilnehmerfeld konnte und durfte die Verantwortung (z. B. bei unvorhergesehenen Unfällen) nicht mehr vom Organisator, sprich Präsidenten, alleine getragen werden. Die Gründung eines Vereins wurde unumgänglich, einerseits um eine allfällige Haftung über das Vereinsvermögen abwickeln zu können und andererseits die Voraussetzung zu erhalten, einen weiteren Grossanlass – die Schweizer Meisterschaft im Berglauf – in Zermatt durchführen zu können.

Auch vom wirtschaftlichen und touristischen Standpunkt betrachtet, ein wichtiger Anlass für den Weltkurort Zermatt.

Ziel ist es unter anderem, der nationalen Laufszene die Naturschönheiten Zermatts aufzuzeigen.

Wieso eine SM im Berglauf in Zermatt?

Bereits 1991 haben die Organisatoren des Matterhornlaufs die Europa-Meisterschaft durchgeführt. Seitdem konnten aber keine grösseren Laufmeisterschaften nach Zermatt geholt werden. Dies soll sich nun ändern. Anita Locher, Bereichsleiterin Marketing im OK des Matterhornlaufs, und Mario Constantin, Präsident des Matterhornlaufs, haben sich in Solothurn für die SM beworben. Nach drei Auswahl-Anlässen steht es nun fest: die SM 2005 im Berglauf wird in Zermatt durchgeführt.
«Wir möchten zeigen, dass Zermatt der ideale Ort für eine SM im Berglauf ist und unser Verein mit über 160 Helfern ein Garant für eine perfekte Organisation», so Mario Constantin. Natürlich ist dieser Grossanlass, der die nationale Laufszene nach Zermatt bringen wird – ist doch die SM die Ausscheidung für die WM –, auch vom touristischen und wirtschaftlichen Standpunkt betrachtet, ein wichtiger Faktor!

**Dem neuen Verein, der sich gemäss Statuten «für die Förderung des Breitensports» einsetzt, kann natürlich jeder Interessierte beitreten.
Infos und Anmeldung bei Peter Steffen, Präsident, oder Silvia Burgener-Bächler, Sekretariat, oder unter v-matterhornlauf@ zermatt.ch.**

Der Matterhornlauf: Ein Grossanlass, der nicht nur Profiläufer begeistert.

027 967 60 60
TAXI BOLERO
134320

GANZHEITLICHE GESUNDHEITSTHERAPIEN
Einzelbehandlungen für Erwachsene und Kinder
Kinesiologie für Ihre Gesundheit
Kinesiologische Anwendungen werden von den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Alternativmedizin ohne ärztl. Überweisung anerkannt
Daria Mürset
Dipl. Kinesiologin
Tel. 027 967 42 09
Nat. 079 679 79 35
www.gesundheit-zermatt.ch
140655

Sportarena Obere Matten mit attraktivem Sommerangebot

Animationsprogramm 2004

EG «Wir wollen sowohl den Gästen als den Einheimischen auch im Sommer ein breites Angebot für eine optimale Freizeitgestaltung zur Verfügung stellen», so Hans Fux, Verantwortlicher der Sportarena Obere Matten.
Breit ist das Angebot wahrlich: Vom Tennis, Soft-Tennis, Volleyball, Basketball über Landhockey, Fussball, Pingpong, Badminton, Bogenschiessen bis zum Schach findet sich für jeden sportlichen Geschmack etwas. Natürlich sind auch die zur Ausübung dieser Sportarten benötigten Schläger, Bälle usw. erhältlich. (Für die Miete von Tennisschlägern wenden Sie sich bitte an die Sportgeschäfte.) Und für die kleinen Gäste stehen zwei Kinderspielplätze zum Herumtollen zur Verfügung.

Montag:	10.00 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 16.30	Volleyball Basketball
Dienstag:	10.00 bis 12.00 Uhr 15.00 bis 17.00 Uhr	Badminton Landhockey
Mittwoch:	10.00 bis 12.00 Uhr	Bogenschiessen
Donnerstag:	08.30 Uhr	Gäste-Tennisturnier (Spezialprogramm Fr. 20.– pro Person)
Freitag:	10.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	Basketball Volleyball
Samstag:	09.00 – 12.00	gratis Tennis für Kinder bis 9 Jahre
Sonntag:	09.00 – 12.00	gratis Tennis für Kinder bis 9 Jahre
Tägliche Angebote:	Tennis, Fussball, Pingpong, Schach.	
Falls Sie die Anlagen ausserhalb der gegebenen Zeiten benützen möchten, ist dies jederzeit möglich.		
Preise Tennis:	Fr. 22.– pro Platz für Erwachsene Fr. 16.– pro Platz für Kinder bis 16 Jahre	

Erläuternde Skizzen zum Enjoy-Switzerland-Fragebogen, Thema Verkehr

Personenführungen zwischen der Steinmatte und der Talstation Matterhorn-Express

ZT ***In dieser Ausgabe des Zermatt Inside liegt ein Fragebogen von Enjoy Switzerland zum Thema Innerortsverkehr von Zermatt resp. Pistenrückführung bei. Damit Sie sich diese Ideen gut vorstellen können, finden Sie auf dieser Seite einige erklärende Skizzen.***

Idee Gondelbahn ab Kirchbrücke nach Zen Stecken

Bei Zen Stecken könnte ein Zwischeneinstieg in beiden Fahrtrichtungen realisiert werden.
(Skizze unten)

Idee Förderband ab Kirchbrücke nach Zen Strecken

(Entlang der rechten Vispaseite auf dem Fussweg)
Das Förderband würde am Morgen von der Steinmatte in Richtung Zen Stecken laufen und abends in umgekehrter Richtung vom Pistenende Zen Stecken bis zur Kirchbrücke.
(Skizze ganz unten)

Spezialitäten
Käsefondue
Fondue Bourguignonne
Fondue Chinoise
Raclette

Susanne und Markus Kölliker
Bahnhofstrasse, 3920 Zermatt
Reservationen: Tel. 027 967 22 96

134564

Zu verkaufen
Walliser Aprikosen
(Luizet)
Auch für Wintervorrat.
Vom 15. bis Ende Juli.
Müssen abgeholt werden.
Preis Fr. 3.–/kg
Léopold Pitteloud
1994 Baar (Nendaz)
Telefon 079 344 97 67

140542

Sie möchten eine Wohnung oder ein Haus kaufen oder verkaufen?
Tel. 027 923 33 33
Ein Partnerunternehmen von
alaCasa.ch
für Wohneigentum

134246

Zu verkaufen im **Rhonetal**
Zweitwohnsitz
vis-à-vis St. German
21 706 m² Fr. 360 000.–
www.rhone.ch/ranch
oder ☎ **027 946 32 33**

140545

Projekt Enjoy Switzerland will es wissen!

Ihre Meinung ist gefragt

ZT ***Im letzten Zermatt Inside wurde umfangreich über die von Enjoy Switzerland geplanten Verbesserungsmassnahmen in den drei Bereichen Kommunikation, Verkehr und Tourismus berichtet, die sich nun in der Umsetzungsphase befinden.*** ***Urs Abgottspon***

Was läuft nun konkret in den drei Arbeitsgruppen Kommunikation, Verkehr und Tourismus? Im folgenden Artikel möchten wir Sie anhand jeweils eines Beispiels über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren. Detaillierte Informationen finden Sie wie immer auch auf www.zermatt.ch/enjoy-switzerland.

Friedenstiftende Schüler

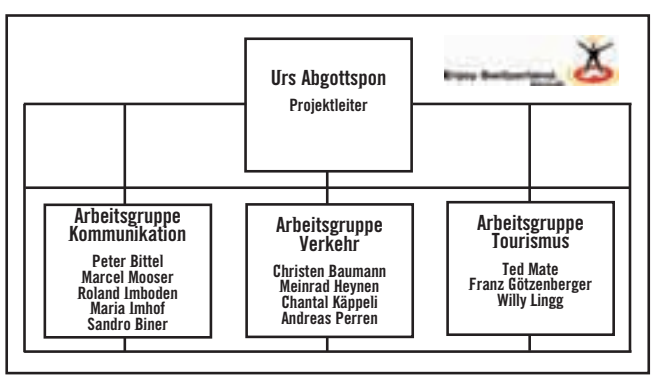
Mit dem Teilprojekt Peacemaker will man verhindern, dass Gäste durch Schüler auf Strassen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln belästigt werden. Ziel ist es, den Schülern die Problematik aufzuzeigen und sie zur Verbesserung der Lage selbständig Ziele und Massnahmen erarbeiten zu lassen. Durch die Wahl und Ausbildung einzelner Schüler zu so genannten Peacemakern (friedenstiftende Schüler) soll die Umsetzung in die Praxis vollzogen werden. Als Grundrahmen wird ein bereits seit einigen Jahren erfolgreich erprobtes Konzept der Schule Naters, welches auch in anderen Schulen angewandt wird, dienen.

Die Arbeitsgruppe hat sich in der Zwischenzeit mit den Schulverantwortlichen der Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa getroffen und den Stein ins Rollen gebracht. Die Schüler wurden mittels einer Informationsveranstaltung am 8. Juni 2004 informiert. Anfang des neuen Schuljahres werden die Schulverantwortlichen das Projekt starten.

Ihre Meinung zählt

Die Arbeitsgruppe Verkehr möchte die Meinung der Bevölkerung zu den Themen öffentlicher Verkehr, Elektro-Fahrzeuge und Pistenrückführungen im Dorf einholen. Wo wollen wir den Hebel ansetzen für Verbesserungen? Was sind realistische Ziele, welche auch wirklich umgesetzt werden können? Sie finden als Beilage zu dieser Zermatt-Inside-Ausgabe einen Fragebogen. Profitieren Sie von der Gelegenheit und füllen Sie ihn bitte bis zum 30. Juli 2004 aus. Enjoy Switzerland hat zum Ziel, gemeinsam mit der Bevölkerung Verbesserungen anzupacken. Ihr aktives Mitmachen bildet die Grundlage, einen ersten Schritt in diese Richtung zu gehen!

Die Organisation von Enjoy Switzerland Zermatt.



Ein korrektes Verhalten jedes Zermatters ist gefragt, damit solche Bilder der Vergangenheit angehören.

Gebiet beim Leisee soll attraktiver werden

Das Gebiet um den Leisee ist ein oft besuchtes und beliebtes Ausflugsziel. Der See weist eine sehr gute Wasserqualität auf und ist leicht erreichbar. Ideale Voraussetzungen, das ganze Gebiet um den Leisee noch attraktiver zu gestalten! Am Wochenende des 17./18. Juli 2004 organisiert nun die Arbeitsgruppe Tourismus einen Aktionstag Leisee.
Ziel ist, dass möglichst viele verschiedene Arbeitsgruppen in Fronarbeit an diesem Wochenende teilnehmen: Geplant ist die Erstellung von mehreren Grillständen, Picknick-Tischen, Spielgeräten, Unterständen und einer Toilette. Sind auch Sie daran interessiert, den Leisee für einheimische Familien, Gäste und Kinder zu verbessern? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Interessierte können sich direkt beim Projektleiter melden.

Schutz der Umwelt

Viele erholen sich in der Zwischensaison von den Strapazen der abgelaufenen Wintersaison. Die ruhige Zeit im Dorf wird aber auch für die Entsorgung von verschiedenstem Abfall genutzt. Dabei deponieren einige alte Matratzen, Küchengeräte oder Polstergruppen einfach bei der nächsten Container-Stelle. Und wer sogar diesen Aufwand scheut, entsorgt seinen Sonderabfall kurzerhand im Wald oder in einer Halde… Dass bei solchen Aktionen nicht viel studiert wird, liegt auf der Hand: Was für ein Bild bieten wir unseren Gästen mit so einem Handeln? Bezahlt nicht am Ende jeder Steuerzahler die durch diese illegale Entsorgungsart verursachten Mehrkosten? Sind wir zu beschäftigt, um unser Sperrgut an den vorgesehenen 24 möglichen Tagen zu entsorgen? Zermatt beteiligt sich mit allen Leistungsträgern an Enjoy Switzerland: zusammen wird die Verbesserung der Gastfreundlichkeit und der Qualität angestrebt – für Gäste und Einheimische. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, ist Disziplin und korrektes Verhalten eines jeden Bewohners gefragt. Tragen wir wieder vermehrt Sorge zur Umwelt!
Sperrgut kann übrigens jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat nach Anmeldung bei Telefon 027 966 85 00 entsorgt werden. An den übrigen Tagen steht es jedem frei, den Abfall zu den üblichen Geschäftszeiten bei der Abfall- und Wertstoffsammelstelle AWS im Spiss abzugeben.
Haben Sie Fragen?
Möchten Sie am Leiseetag vom 17./18. Juli 2004 mithelfen?

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Enjoy Switzerland
Urs Abgottspon

Tel. 027 966 81 09
urs.abgottspon@zermatt.ch

Einen Blick zurück – einen Blick nach vorn…

…können wir heute mit ruhigem Gewissen wagen. Wenn wir die Wintersaison 2003/2004 analysieren, stellen wir fest, dass Zermatt erneut hervorragend gearbeitet hat.
In den Monaten Dezember und Februar konnten wir ein schönes «Plus» verzeichnen. Obwohl die restlichen Monate knapp unter den Vorjahreswerten liegen, dürften wir mit der vergangenen Wintersaison das zweitbeste Resultat in der Logiernächtestatistik erzielen.
Gemäss Rücksprache mit verschiedenen Leistungsträgern ist hingegen bei der Wertschöpfung ein Rückschritt zu verzeichnen. Dieser ist jedoch eher auf die allgemein stagnierende Wirtschaftslage und nicht auf unser Angebot zurückzuführen.
Ein Blick nach vorn zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Kurs befinden. Nach verschiedenen Werbereisen wage ich zu behaupten, dass wir speziell aus Japan eine grosse Steigerung erwarten können. (Den Hoteliers möchte ich hier noch mitteilen, dass die «Annullationsrate» aus Japan in diesem Jahr bedeutend tiefer ausfallen dürfte als in der Vergangenheit. Wie Sie sicher wissen, kosten Ausquartierungen viel Geld und schaden dem Image von Zermatt.)
Auch der deutsche Markt hat sich mittlerweile stabilisiert und lässt uns zunehmend auf Besucher aus Deutschland hoffen.
Erneute Terrordrohungen oder Attentate lassen darauf schliessen, dass der Schweizer Gast seinen Urlaub vermehrt wieder im Heimmarkt Schweiz buchen wird. Mit verschiedenen Aktionen wie beispielsweise der Kampagne der Raiffeisen-Banken oder auch mit unserer eigenen Sommerkampagne dürften wir schweizweit einiges bewegen und den Schweizer Gast animieren, seine Ferien im Matterhorndorf zu verbringen.
Wenn wir das Jahr 2004 anschauen, können wir davon ausgehen, dass wir unsere Ziele erreichen. Gewiss wird der Bereich rund um die Wertschöpfung noch einiges zu wünschen übrig lassen – doch ich bin überzeugt, dass wir auch hier optimistisch in die Zukunft blicken können, wenn wir alle an einem Strick ziehen und enormen Wert auf Qualität legen. Die Vorzeichen stehen gut – geben wir alle unser Bestes, damit der Gast von diesem Jahr an Zermatt gebunden wird und immer wieder kommt. Nach dem Motto: Als Fremder Zermatt besuchen, als lieber Bekannter abreisen und als guter Freund wiederkommen.

Herzlichst
Ihr Roland Imboden

Viele Menschen hinterlassen Spuren, nur wenige Eindrücke

Art Festival – ein Grossanlass im nächsten Jahr

ZT Tourismusorte im Alpenraum haben nur wenige Möglichkeiten, um sich auf dem internationalen Markt behaupten und etablieren zu können. Beobachtet man die direkten Mitbewerber, stellt man fest, dass sich die renommierten Ferienorte entweder durch eine einmalige Natur durchsetzen oder mit exklusiven Events positionieren.

Doppelt sicherer Weg

Zermatt möchte nun den «doppelt sicheren» Weg gehen und nebst seinem weltberühmten Berg auch in Sachen Events Akzente setzen. Im Sommer dürfen wir bereits auf verschiedene sportliche Grossanlässe blicken und auch für den Winter dürfte mit einer Ski-Weltcup-Veranstaltung – die momentan stark im Gespräch ist – gut gesorgt sein.
Doch im Bereich Events möchten wir unsere Position noch mehr festigen. Die Idee zu einem Art Festival hat uns im richtigen Moment erreicht und begeistert.

Künstler mit Weltruf

Beim Art Festival handelt es sich um einen Grossanlass, der während den 4 Augustwochen 2005 erstmals durchgeführt wird. Während jeder einzelnen Woche sollen die Gäste jeweils am Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag mit verschiedenen Themenwelten aus den Bereichen Kunst und Kultur angesprochen werden – eindrücklich und eingebettet in die einmalige Zermatter Bergwelt. Das Programm beinhaltet die Classic Vocal Nights (4.–7.8.05), die Classic Instrumental Nights (11.–14.8.05), ein Groovy Weekend mit Blues & Jazz (18.–21.8.05) und ein World Music Weekend (25.–28.8.05). Stars mit Weltformat werden mit Sicherheit im Matterhorndorf anzutreffen sein.

Unterstützung der Bevölkerung ist wichtig

Die Realisation eines solchen Festivals wird von den Initianten sicher einiges fordern – ist aber auch auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Interne Fachleute kümmern sich um bestimmte Aufgaben, so deckt die Organisationsstruktur die Bereiche Sponsoring, Lobbying Zermatt, Bau und Technik, Food und Beverage, Künstlerische Leitung, Marketing und Kommunikation ab. Der bereits angesprochene Punkt Sponsoring wird auch die Bevölkerung betreffen. Es besteht ein Sponsoringkonzept, dass auch den Miteinbezug der Zermatter Bevölkerung vorsieht. Ohne Ihre moralische und finanzielle Unterstützung wird ein Event dieser Grösse nur schwer zu realisieren sein. Doch wir sind überzeugt, dass wir mit Ihrer Hilfe und dem Art Festival den Sommer in Zermatt stark bereichern und wir uns auf dem Markt behaupten können und werden. Nutzen wir gemeinsam diese Chance.
Nähere Informationen erhalten Sie bei Zermatt Tourismus, Roland Imboden.

Auf Walserspuren um das Monte-Rosa-Massiv

10 Jahre Tour Monte Rosa – Matterhorn

ZT Anlässlich des 10-jährigen Bestehens organisieren die Verantwortlichen der Tour Monte Rosa im Juli 2004 eine Jubiläumstour.
Vom 17. bis zum 25. Juli legt der Wanderer unter professioneller Führung in 9 Etappen mehr als 300 Kilometer zurück. Die Wanderung führt von Zermatt nach St.-Jacques über Gressoney nach Alagna und Macugnaga, von dort aus weiter nach Saas Fee, Grächen und Zermatt.

Pressetour

Zermatt ist in der Person von Roland Imboden im Vorstand vertreten und kümmert sich zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied um die Pressetour, die parallel zur Jubiläumstour durchgeführt wird. Ausgangs- und Endpunkt beider Touren wird in Zermatt sein.
An die 20 internationale Journalisten werden voraussichtlich an der Pressetour teilnehmen und über die Tour sowie die Etappenorte berichten.

Weitere Informationen rund um die Jubiläumstour erhalten Sie bei Zermatt Tourismus oder unter www.tmr-matterhorn.ch.

Inbetriebnahme der gesamten Anlage in Täsch für Herbst 2006 geplant

Startschuss zum Matterhorn Terminal

GB ***Am 9. Juni 2004 war es so weit: Mit dem Spatenstich für das Matterhorn Terminal in Täsch wurde das Zeichen zum Beginn der eigentlichen Realisierungsphase der neuen und modernen Umsteigeplattform in Täsch gesetzt.***

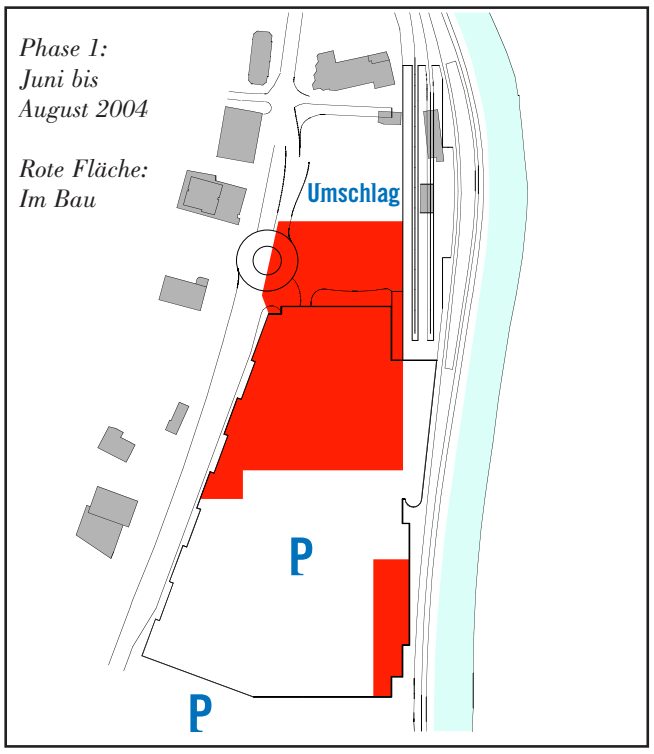
Gleichzeitig mit dem Startschuss erhielt das Projekt auch seinen neuen Namen: Obwohl natürlich weiterhin Top-Leistungen gefordert sind, wurde das Top nun durch Matterhorn ersetzt. Es sind ja die Reisenden zum *Matterhorn*, für die diese Anlage gebaut wird.

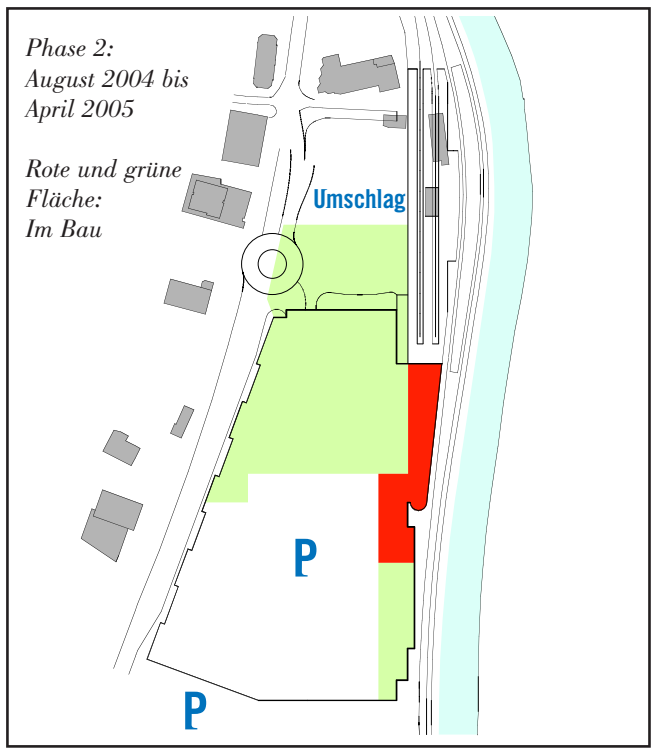
Bauarbeiten im Sommer mit Ausnahmebewilligung

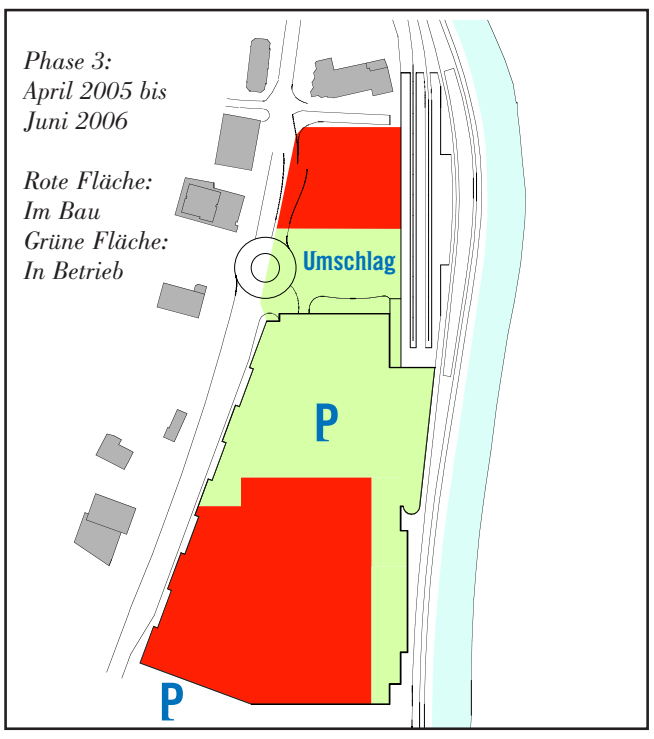
Während der Realisierung dieses Grossprojekts muss natürlich der Park- und Bahnbetrieb aufrechterhalten und den Gästen sowie der Bevölkerung von Täsch eine möglichst geringe Belastung durch Bauarbeiten zugesichert sein. Aufgrund der gesetzlichen Auflagen der Gemeinde Täsch – Art. 28 des Verkehrsreglements untersagt Aushub- und Abbruchtransporte zwischen dem 15. Juni und 15. September – können Bauarbeiten für öffentliche Arbeiten in Ausnahmen ausserhalb dieser Zeiten bewilligt werden. Unter Einhaltung der eisenbahnrechtlichen Vorlagen (BUWAL-Richtlinien sind dabei massgeblich und eine Umweltbegleitung muss beigezogen werden) sind nun diese Bauarbeiten auch im Sommer zugelassen.
Die beteiligten Unternehmen werden selbstverständlich alles daransetzen, die Lärm- und Verkehrsbeeinträchtigung auf einem Minimum zu halten: Der Bevölkerung und den Reisenden sei jetzt schon für ihr Verständnis gedankt.

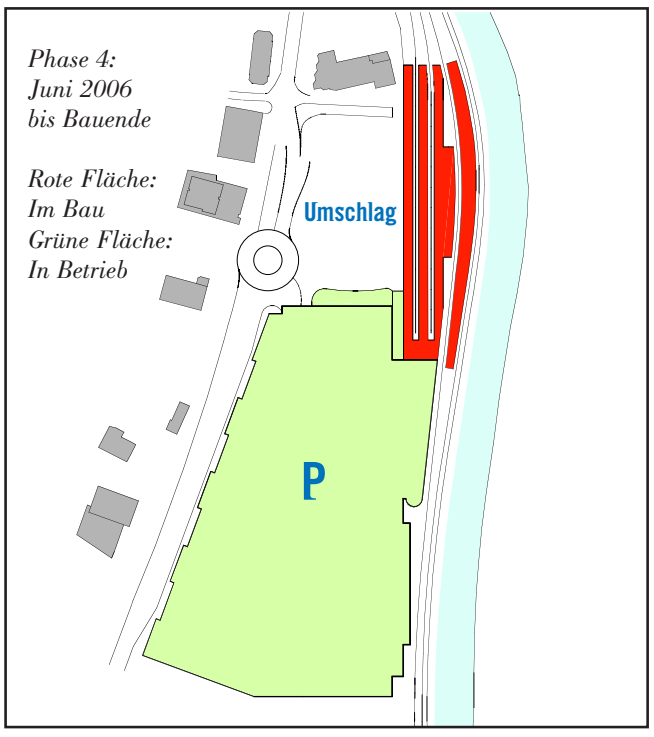
Vier Bauphasen in zwei Jahren

Geplant ist eine Inbetriebnahme im Herbst 2006. Das Matterhorn Terminal in Täsch soll dabei in vier Bauphasen, die sich teilweise überschneiden, erstellt werden: In den ersten zwei Etappen wird zuerst die eine Hälfte des Parkhauses sowie das Aufnahmegebäude mit dem Dienstleistungszentrum gebaut.
Nach Inbetriebnahme dieses Dienstleistungszentrum mit den neuen Schalteranlagen entsteht in einer dritten Phase die zweite Hälfte des Parkhauses. In der letzten und vierten Phase erfolgt dann der Umbau der Bahnstation.
Wie in den aufgeführten Skizzen ersichtlich ist, wird nun im Bereich der künftigen Parkhauseinfahrt im Gegensatz zum bereits aufgelegten Projekt ein Kreisel geplant.
Das Bundesamt für Verkehr sieht für die Bewilligung dieser Projektänderung ein kantonales Baubewilligungsverfahren vor. Ein entsprechendes Bauprojekt wird zurzeit ausgearbeitet.









Sommerangebote
Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Sonnenaufgang Gornergrat
inkl. Frühstücksbuffet im Kulmhotel Gornergrat mit geführter Wanderung und Wildbeobachtung.
Jeden Donnerstag vom 17. Juni bis 16. September.

Sagenabende
Ein Einheimischer erzählt Sagen und Geschichten im Hotel Riffelberg, inkl. Nachtessen.
Jeweils am Mittwoch, 21. und 28. Juli sowie 11. und 18. August.
(Treffpunkt 19.00 Uhr GGB)

Geführte Gletschertraversierung
Entdecken Sie die Welt des Gornergletschers mit einem Bergführer.
Jeden Dienstag vom 6. Juli bis 14. September.

Openair Gornergrat
Fahrt im Openair-Wagen auf den Gornergrat.
Jeweils Samstag und Montag vom 3. Juli bis 6. September.

www.ggb.ch

Erlebnis-Card

Mit der Erlebnis-Card die Schweizer Alpen entdecken. An wahlweise 2, 3 oder 5 Tagen unbeschränkte Fahrten mit der Matterhorn Gotthard Bahn und Postauto-Zubringerstrecken geniessen!
Zudem gibt es 50% Ermässigungen bei über 100 Partnern wie Bergbahnen, Schwimmbädern, Sportanlagen usw.

Mehr Infos unter
www.mgbahn.ch

Wir machen den Weg frei

Mit der MasterCard/EUROCARD oder der VISA Card von Raiffeisen können Sie weltweit bargeldlos bezahlen. Und zwar in Millionen von Restaurants, Geschäften, Hotels und Dienstleistungsfirmen. Ausserdem profitieren Sie von weiteren praktischen Vorteilen und Vergünstigungen: so erhalten Sie beispielsweise mit einem Mitglieder-Privatkonto Ihre Kreditkarte im ersten Jahr gratis.

www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

134565

PERSÖNLICH. UNABHÄNGIG. KOMPETENT.

Ihre Partner:
Alex Burgener
Max Cotting
Fredy Gloor
Emil Perren

VVZ

Vermögensverwaltung Zermatt AG • www.vvz.ch • Tel.: 027 966 40 50

134481

Zermatt Bergbahnen präsentieren einen neuen Marktauftritt

«Matterhorn paradise»: ein neuer Name für die Angebote der Zermatt Bergbahnen

ZB ***Bei der Bearbeitung der Fernmärkte kristallisierte sich deutlich heraus, dass die Zermatt Bergbahnen und die Matterhorn Group für ihren gemeinsamen Marktauftritt ein Naming benötigen.***

Zur besseren Vermarktung wurden für die vier Peaks Klein Matterhorn, Rothorn, Schwarzsee und Sunnegga, deren Restaurants und für das Gesamtskigebiet von Zermatt, Breuil-Cervinia und Valtournenche Namen und Logos gesucht.

Wahl der Werbeagentur

In einem ersten Schritt suchte man drei Werbeagenturen aus, welche die ersten Konzeptansätze für ein neues Naming zu präsentieren hatten. Mit zwei von diesen Werbeagenturen wurde das Konzept in einem 2. Schritt vertieft. Nach deren Präsentation wurde entschieden, mit welcher Werbeagentur zusammen das Konzept weitererarbeitet wird.

Die Grundüberlegungen für dieses neue Naming waren bevölkerungsrepräsentative Umfragen von Schweiz Tourismus in europäischen Städten, welche ergaben, dass der Begriff «Matterhorn» bei nahezu 70% aller Befragten bekannt ist.

So war nahe liegend, dass man einen Namen wählen wollte, der diese Bekanntheit ausnützt. Das Matterhorn strahlt von jedem Gipfel eine eigene Faszination aus und jeder Gipfel – Klein Matterhorn, Rothorn, Sunnegga und Schwarzsee – bietet ein jeweils anderes Erlebnis vom Matterhorn. So gesehen machen die Zermatt Bergbahnen den Gästen das Paradies rund um das Matterhorn zugänglich.

Auf diesen Überlegungen basierend, wurde das definitive Konzept erarbeitet und entschieden, dass in Zukunft mit dem Namen «Matterhorn paradise» als Naming gearbeitet wird.

Die Pendelbahn Furi–Trockener Steg zeigt sich bereits im neuen Auftritt.

Das Skigebiet Zermatt, Breuil-Cervinia und Valtournenche heisst neu «Matterhorn ski paradise».

Die einzelnen Peaks wie Klein Matterhorn, Rothorn, Schwarzsee und Sunnegga erhalten einen eigenen Submarken-Auftritt.

Definitives Kommunikationskonzept der Peaks

Wird von den Peaks Klein Matterhorn, Rothorn, Schwarzsee und Sunnegga mit den entsprechenden Angeboten gesprochen, tritt Klein Matterhorn in Zukunft mit dem Namen «Matterhorn glacier paradise» und die anderen Peaks mit «Schwarzsee paradise», «Sunnegga paradise» und «Rothorn paradise» auf.

Skigebiet Zermatt, Breuil-Cervinia und Valtournenche

Verschiedene Gespräche mit den Verantwortlichen von Cervinia haben ergeben, dass sie und wir gerne ein gemeinsames, einheitliches Panorama erstellen lassen möchten. Gleichzeitig ging man auch da auf die Suche nach einem gemeinsamen Namen für das Gesamtskigebiet von Zermatt, Cervinia und Valtournenche. Fündig wurde man im Namen «Matterhorn ski paradise», der Auftritt lehnt sich an denjenigen der Peaks.

Auch das gemeinsame Panorama wurde in der Zwischenzeit realisiert. In Zukunft wird nur noch dieses verwendet (das neue Panorama ist auf der Rückseite von Zermatt Inside abgebildet).

Der Name «Matterhorn ski paradise» soll eine Bekanntheit erlangen wie beispielsweise Dolomiti Superski in Italien, die Weisse Arena/Alpenarena in Flims, Laax, Falera oder das Watch Valley in der Westschweiz.

Destinationslogo «Zermatt – Alpine Monument» bleibt

Die Zermatt Bergbahnen waren zusammen mit Zermatt Tourismus, den Seiler Hotels, der Matterhorn Group und den Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen massgeblich an der Entwicklung des «Zermatt – Alpine Monument» beteiligt.

Aus diesem Prozess ist auch das Logo der Zermatt Bergbahnen AG entstanden, welches weiterhin zur Identifikation mit Zermatt verwendet wird – analog dem Auftritt von Nestlé auf deren verschiedenen Produkteauftritten.

Bergsommer-Erlebnisse und Pässe

Jeden Dienstag
vom 22. Juni bis 14. September 2004
Sonnenaufgang Rothorn paradise mit Frühstücksbuffet im Restaurant Rothorn

Jeden Mittwoch
vom 7. Juli bis 22. September 2004
Sonnenaufgang Matterhorn glacier paradise mit Frühstück im Restaurant Trockener Steg

Jeden Freitag
vom 4. Juni bis 24. September 2004
Weindegustation im Gletscher-Palast

Matterhorn-Pass	Matterhorn glacier paradise und Schwarzsee paradise in einem Tag
Panoramic-Pass	Matterhorn glacier paradise, Schwarzsee paradise und Rothorn paradise für 2 Tage
Bikepässe	Rothorn paradise und Schwarzsee paradise
Peak-Pass	Matterhorn glacier paradise, Schwarzsee paradise, Rothorn paradise und Gornergrat ab 3 Tagen
Sport-Pass	Benützung Sommer-Schneesportgebiet und die Bahnanlagen Matterhorn glacier paradise, Schwarzsee paradise und Rothorn paradise, Cervinia und Ortsbus ab 3 Tagen
Afternoon-Ticket	Ermässigte Fahrten ab 14.30 Uhr

Zermatt Inside auch auf www.inside.zermatt.ch

Eine neue Panoramakarte für ein «neues Skigebiet»: Zermatt, Breuil-Cervinia und Valtournenche treten gemeinsam als das «Matterhorn ski paradise» auf dem Markt auf.

Zusammenfassung Deutsch

Die Verwaltungsrechnung 2003 der Einwohnergemeinde kann sich mit einem zufrieden stellenden Ergebnis präsentieren: Der eingeschlagene Finanz-Sanierungsweg zeigt seine Wirkung, muss aber konsequent weiterverfolgt werden. Die Budgetvorgaben konnten grösstenteils eingehalten werden. Bei den Investitionsvorhaben mussten jedoch einige Projekte – meist aus fremdbestimmten Gründen – verschoben werden. Die Detailzahlen können bei der Gemeinde eingesehen oder unter www.gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/ finanzabteilung heruntergeladen werden.

An diesem Wochenende wird in Zermatt über die Teilrevision des Verkehrs- und des Lärmbekämpfungsreglements abgestimmt. Dabei geht es vor allem um die Festlegung einer Bauzeit von je vier Wochen im Frühjahr und Herbst. Gleichzeitig kommt auch das Reglement über den Erst- und Zweitwohnungsbau sowie der so genannte Holzartikel (Verkleidung Gebäudefassaden) vor den Souverän.

Die Verantwortlichen des Projekts Enjoy Switzerland Zermatt sind dabei, die definierten Verbesserungsmassnahmen in den Schwerpunktbereichen Kommunikation, Verkehr und Tourismus umzusetzen. Dazu werden Projekte gestartet wie friedenstiftende Schüler (so genannte Peacemaker), eine Meinungseinholung der Bevölkerung mittels eines Fragebogens (s. Beilage) oder die Verschönerung des Ausflugsgebiets rund um den Leisee.

Am 9. Juni 2004 fand der Spatenstich zum Bau des Matterhorn Terminals in Täsch statt: Hier soll bis im Herbst 2006 eine moderne Umsteigeplattform für die Reisenden nach Zermatt entstehen. In vier Bauphasen wird ein Parkhaus, ein Dienstleistungsgebäude mit neuer Schalteranlage und der Umbau der Bahnstation realisiert.

«Matterhorn paradise»: ein neuer Name für die Angebote der Zermatt Bergbahnen. Der neue Marktauftritt soll die Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Bergbahngesellschaften vor allem in den Fernmärkten steigern. Dazu haben alle Peaks wie das Klein Matterhorn, Rothorn, Schwarzsee und Sunnegga eigene Logos und Namen erhalten.

English Summary

The administrative accounts for the community of Zermatt for 2003 show a satisfactory result: the measures undertaken to put finances back in order are having an effect, but they must be pursued rigorously. The budgetary restrictions were to a great extent adhered to. However, a few projects concerning investment schemes had to be postponed – mainly due to outside influences. The detailed figures can be viewed at the community offices or can be downloaded at www.gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/finanzabteilung.

A partial overhaul of the traffic and noise pollution regulations will be put to the vote in Zermatt on the weekend of 18, 19 and 20 June. This concerns in particular the imposition of a construction period of four weeks in both spring and autumn. At the same time, the regulations concerning the construction of first and second homes as well as the so-called «Holzartikel» (the covering of the facades of buildings with wood) will be put to the voters.

The organisers of the Enjoy Switzerland project in Zermatt are in the process of putting into practice the measures which have been defined for making improvements in the major areas of communication, transport and tourism. Projects are being launched such as «peacemaking schoolchildren», an opinion poll of residents by means of a questionnaire (see enclosure) and the improvement of the recreation area around the Leisee lake.

Work was begun on the construction of the Matterhorn Terminal in Täsch on 9 June 2004: a modern transfer area for passengers travelling to Zermatt will be built by the autumn of 2006. A covered car park, a service building with a new ticket hall and the reconstruction of the railway station will be realised in four phases of construction.

«Matterhorn paradise»: a new name to describe what the Zermatt mountain transport system has to offer. The purpose of the new image is to increase competitiveness with other mountain transport companies, especially in overseas markets, and all the viewpoints, such as the Klein Matterhorn, Rothorn, Schwarzsee and Sunnegga, have been given their own logos and names.

Resumé Français

Les comptes administratifs de la commune de Zermatt de 2003 présentent des résultats satisfaisants. En effet, les mesures prises pour le redressement des finances sont efficaces, elles doivent cependant être poursuivies rigoureusement. Les restrictions budgétaires ont pu être maintenues en majeure partie. Cependant, quelques projets concernant les investissements ont dû être reportés – la plupart du temps pour des raisons externes. Les chiffres détaillés peuvent être consultés à la commune ou téléchargés sous l'adresse suivante: www.gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/finanzabteilung.

Une révision partielle de la réglementation concernant le trafic et la lutte antibruit sera soumise au vote les 18/19 et 20 juin prochain à Zermatt. Cela concerne en particulier la fixation d'une période de construction de quatre semaines au printemps et en automne. La réglementation concernant la construction de résidences fixes et de résidences secondaires ainsi que le soi-disant «Holzartikel» (le revêtement des façades des bâtiments avec du bois) sera également soumise aux votants.

Les responsables du projet Enjoy Switzerland à Zermatt sont en phase d'appliquer les mesures qui ont été définies pour apporter une amélioration dans les secteurs prioritaires de la communication, du transport et du tourisme. Pour cela, on a lancé des projets tels que écoliers pacifiques «Peacemaker», un sondage auprès de la population à l'aide de questionnaire (cf. annexe) et l'embellissement du domaine d'excursion autour du lac de Leisee.

Les travaux de construction pour le Terminal Matterhorn à Täsch ont commencé le 9 juin 2004. Un terminal de transfert moderne pour les passagers à destination de Zermatt devrait s'ériger ici jusqu'à l'automne 2006. Un parking couvert, un bâtiment avec de nouveaux guichets ainsi que la transformation de la gare seront réalisés en quatre phases de construction.

«Matterhorn paradise» : un nouveau nom pour mieux décrire les offres de la société des remontées mécaniques de Zermatt. Le but de la nouvelle image est d'augmenter la compétitivité avec d'autres sociétés de remontées mécaniques, en particulier sur les marchés lointains. C'est pourquoi, tous les sommets tels que le Petit Cervin, le Rothorn, le Schwarzsee et Sunnegga ont reçu leur propre logo et nom.

Sommario Italiano

I conti amministrativi 2003 della Municipalità di Zermatt sono motivo di soddisfazione. Il cammino intrapreso sulla via del risanamento mostra i primi frutti, ma dovrà essere perseguito in modo conseguente anche in futuro. I budget che ci si è prefissati sono stati prevalentemente rispettati. Alcuni progetti che prevedevano investimenti hanno dovuto essere posticipati per ragioni esterne. Le cifre in dettaglio possono essere visionate presso il Municipio oppure essere scaricate da www.gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/finanzabteilung.

Il fine settimana del 18/19 e 20 giugno a Zermatt si voterà sulla revisione parziale dei regolamenti sul traffico e per sulla prevenzione dei rumori. Si tratterà soprattutto di determinare un periodo di costruzione di 4 settimane in primavera e in autunno. Contemporaneamente il popolo dovrà esprimersi sul regolamento delle abitazioni primarie e secondarie come pure sul cosiddetto articolo del legno (rivestimento delle facciate degli edifici).

I responsabili del progetto Enjoy Switzerland Zermatt sono in procinto di mettere in atto le misure di miglioramento definite nei punti chiave comunicazione, traffico e turismo. In questo ambito si darà vita a dei progetti come lo scolaro portatore di pace (i cosiddetti Peacemaker), un sondaggio di opinione presso la popolazione tramite questionario (v. allegato) o un abbellimento della zona escursionistica attorno al Leisee.

Il 9 giugno 2004 è stata posata la prima pietra della costruzione del Matterhorn Terminal a Täsch: Qui sorgerà nell'autunno del 2006 una moderna piattaforma di interscambio per i viaggiatori che si recheranno a Zermatt. Nelle quattro fasi di costruzione verranno realizzati un autosilo, un edificio adibito ai servizi con un nuovo impianto degli sportelli e la ristrutturazione della stazione ferroviaria.

«Matterhorn paradise»: un nuovo nome per le offerte delle Funivie di Zermatt. Questa nuova presenza sul mercato intende incrementare la potenzialità concorrenziale rispetto ad altre società di impianti di risalita, soprattutto per quanto riguarda i mercati più lontani. In questo contesto tutte le vette come il Piccolo Cervino, Rothorn, Schwarzsee e Sunnegga sono state dotate di un proprio logo e di un proprio nome.

Resumo Português

As contas de administração de 2003 da Comunidade de Habitantes apresentam um resultado satisfatório: o caminho de saneamento das finanças enveredado mostra os seus efeitos, mas tem de continuar a ser percorrido com consequência. As previsões orçamentais puderam na sua grande maioria ser cumpridas. Nas previsões de investimentos alguns projectos tiveram contudo de ser adiados, a maior parte das vezes devido a razões determinadas por motivos exteriores. Os números detalhados podem ser vistos na Junta da Freguesia ou por meio de um download dos mesmos a partir de www.gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/finanzabteilung.

No fim-de-semana de 18, 19 e 20 de junho é votada em Zermatt a Revisão parcial do Regulamento do Trânsito e da Atenuação dos ruídos. Nesta votação tratar-se-á sobretudo da fixação de um período de tempo de quatro semanas no fim do Inverno e no Outono respectivamente para trabalhos de construção. Também o Regulamento sobre a construção de primeiras e segundas habitações, assim como o «Holzartikel» (artigo que decidirá sobre o revestimento das fachadas dos edifícios) irão a votos.

Os responsáveis pelo projecto Enjoy Switzerland Zermatt estão a implementar as medidas de melhoramento nas áreas básicas de Comunicação, Transportes e Turismo. Para tal são iniciados projectos como o dos Alunos Para A Paz (os assim chamados «Peacemaker»), uma sondagem da opinião da população ou os melhoramentos da região para passeios à volta do lago Leisee.

No dia 9 de junho foi inaugurada a construção do Terminal Matterhorn em Täsch: aqui será edificada até ao Outono de 2006 um plataforma de mudança de combóio para viajantes com destino a Zermatt. Em quatro etapas de construção serão construídos um edifício para estacionamento, um edifício para prestadores de serviços com novas instalações para guichets e a remodelação da estação de caminhos de ferro.

«Matterhorn paradise»: é um nome novo para as ofertas dos combóios de montanha de Zermatt. A nova entrada em cena no mercado deve aumentar a competitividade face a outras sociedades de caminhos de ferro de montanha em mercados longínquos. Neste projecto todos os picos como o Klein Matterhorn, Rothorn, Schwarzsee e Sunnegga obtiveram logotipos e nomes próprios.

Sastav Prevod Serbokroatisch

Mozemo Vam predstaviti uspesan zavrsni racun opstinske uprave za 2003. godinu. Metode koje smo primenili pri sanaciji finansija vec su urodile plodom i taj nacin rada moramo i ubuduce konsekventno provoditi. Sto se tice budzeta, uglavnom smo se pridrzavali zadatih smernica. Od planiranih investicija morali smo da odlozimo neke projekte – najcesce iz razloga van naseg uticaja. Podrobne podatke mozete dobiti na uvid u opstinskoj upravi ili ih kopirati sa adrese www.gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/finanzabteilung.

Za vikend 18./19. i 20. juna glasace se o delimicnoj izmeni pravilnika za regulisanje saobracaja i smanjenje buke. Radi se pre svega o odredivanju gradevinskih rokova od po cetiri nedelje na prolece i na jesen. Istovremeno skupstina biraca odlucivace o pravilniku o gradnji prvog i drugog stana, te o tzv. «drvenom clanu» (oblaganje fasada).

Nadlezni za projekat Enjoy Switzerland upravo rade na provodenju mera za poboljsanje u oblastima komunikacije, saobracaja i turizma. U tu svrhu iniciraju se projekti kao npr. ucenici-mirovnjaci (tzv. Peacemaker), provodi se anketa medu stanovnistvom (vidi prilog) i ureduje se izletiste oko jezera Laj (Leisee).

9. juna 2004. godine polozen je kamen temeljac za gradnju terminala Materhorn (Matterhorn) u Tesu (Täsch). Ovde ce se do jeseni 2006. godine izgraditi moderna platforma za putnicki promet u pravcu Cermata (Zermatt). Tokom cetiri faze gradnje nastace javna garaza, usluzni centar s novim salterima, a izvrsice se i rekonstrukcija zeleznicke stanice.

«Matterhorn paradise» novi je naziv za paletu usluga cermatskih zicara i brdskih zeleznica. Novi trzisni nastup treba da poveca konkurentnost u odnosu na druga zeleznicka preduzeca, pre svega na udaljenim trzistima. U tu svrhu su svi planinski vrhovi kao npr. Mali Materhorn, Crveni rog, Crno jezero i Zunega (Klein Matterhorn, Rothorn, Schwarzsee und Sunnegga) dobili svoje logotipe i imena.